

Mitautscher



Kalender

www

auf

das Jahr nach Christi Geburt

1831,

welches ein gemeines Jahr von 365 Tagen ist.

Berechnet für den Horizont von Mitau.



Mitau, 1830,

gedruckt bey Johann Friedrich Steffenhagen und Sohn.

Zeit- und Kirchenrechnung.

Dieses Jahr ist seit unſers Heilandes Jeſu Chriſt Geburt, nach der gemeinen Dionyſiſchen Rechnung, das =	1831ſte.	Seit der Verbrennung der Oſmanischen Flotte bey Eschme (Julius 1770), das =	62ſte.
Seit Erſchaffung der Welt, nach Griechischer Zeitrechnung, das =	7339ſte.	Seit der Beſitznahme von Weiß-Reußen (1772), das =	60ſte.
Seit Erſchaffung der Welt, nach Calviſius, das =	5780ſte.	Seit dem Friedensſchluß mit der Oſmanischen Pforte zu Kuſchuk-Kainardſhi, wodurch die freye Schifffahrt auf dem ſchwarzen Meere und der Beſitz der Plätze Kertsch, Jenikale und Kiburn erworben wurde (den 10ten Julius 1774), das =	58ſte.
Seit der Sündfluth, nach Griechischer Zeitrechnung, das =	5097ſte.	Seit der Beſitznehmung der Halbinſel Krimm, der Inſel Taman und des Kuban, wie auch der Huldbigung der Georgiſchen Zare von Kartalinien und Kachet (1783), das =	49ſte.
Seit der Sündfluth, nach Calviſius, das =	4124ſte.	Seit der Unterwerfung und Huldbigung der jenseits des Kuban wohnenden Völkerschaften (1787), das =	45ſte.
Seit dem Anfange der Julianischen Periode, das =	6544ſte.	Seit der Eroberung von Deſajow (d. 6. Dec. 1788), das =	44ſte.
Nach der Jahrrechnung der Olympiaden, das =	2607ſte.	Seit dem Friedensſchluß zu Jaſſy (d. 29. Dec. 1791), wodurch der Dneſtr die Gränze zwischen dem Ruſſiſchen Reiche u. dem Gebiete der Oſmanischen Pforte wurde, das =	41ſte.
[oder das 3te Jahr der 652ſten Olympiade, welches den 13. Junius 1831 a. St. mit dem ersten Vollmonde nach der Sommer-Sonnenwende anfängt.]		Seit der Beſitznahme der ehemals Ruſſiſchen Fürſten gehorchenden öſtlichen Lithaniſch-Polniſchen Gebiete, woraus die Gouvernements Minsk, Braclaw und Konſtantinow gebildet wurden (jezt Minsk, Wolynſk, Podolſk) (1793), das =	39ſte.
Seit Erbauung der Stadt Rom, das =	2584ſte.	Seit der Beſitznahme von Kurland und dem Reſte der Lithaniſchen Gebiete (1795), das =	37ſte.
Nach der Nabonassarischen Zeitrechnung, das =	2580ſte.	Seit der Geburt Seiner Kaiſerlichen Majestät NIKOLAI des Erſten, Kaiſers und Selbſtherrſchers aller Rußen, das mit dem 25ten Junius 1830 anfangende	36ſte.
[welches den 23ten May 1831 a. St. anfängt.]		Seit der Einverleibung der Gruffniſchen Fürſtenthümer ins Ruſſiſche Reich (September 1801), das =	31ſte.
Nach der Jahrrechnung der Juden, das =	5592ſte.	Seit dem Maniſte, welches die geheime Inquiſition auf immer abſchafft, und die dem Adel und den Städten verliehenen Rechte und Privilegien auf ewige Zeiten beſtätigt (1801), das =	31ſte.
[welches den 27ten Aug. 1831 a. St. anfängt.]		Seit Erwerbung der Provinz Bjalystok (Frieden zu Liſſi den 25ten Junius 1807), das =	25ſte.
Seit Erbauung der Stadt Kiew, das =	1401ſte.	Seit Einverleibung des Großfürſtenthums Finnland in das Ruſſiſche Reich (den 22ten März 1808), das =	24ſte.
Nach der Jahresrechnung der Hebräer, oder der Flucht Mahomets (den 15ten Julius 622) bey den Mahometaniſchen Wölfern, das mit dem 30ſten May 1831 a. St. anfangende	1247ſte.	Seit Erwerbung der Provinz Beſarabien im Frieden zu Bukareſt (den 16ten May 1812), wodurch der Pruth und die Donau die Gränze des Reiches gegen die Oſmanen wurden, das =	20ſte.
Seit der Trennung der Morgenländischen Kirche von der Abendländischen, indem jene im Jahr 870 den Schluß der sogenannten 6ten Oekumeniſchen Kirchenverſammlung zu Konſtantinopel ihre Beſtimmung entzog, das =	962ſte.	Seit Vereinigung des Zarthums Polen mit dem Ruſſiſchen Reiche (Traktat zu Wien d. 21. April 1815), das =	17te.
Seit der Laufe des Großfürſten Wladimir des Großen und der Einführung des Chriſtenthums als herrſchenden Gottesdienſtes in Rußland (im Jahr 988), das =	844ſte.	Seit Aufhebung der Leibeigenheit in Eſthland (1817), das =	15te.
Seit Erbauung der Stadt Moskau (i. J. 1147), das =	685ſte.	Seit Aufhebung der Leibeigenheit in Kurland (1818), das =	14te.
Seit der ersten bekannten Fahrt der Deutschen zu den Kieven an den Ufern der Dina (i. J. 1158), das =	674ſte.	Seit Aufhebung der Leibeigenheit in Litland (1819), das =	13te.
Seit der Eroberung Konſtantinopels durch die Oſmanischen Türken (den 29ten May 1453), das =	379ſte.	Seit der Thronbeſetzung Seiner Kaiſerlichen Majestät NIKOLAI des Erſten, Kaiſers und Selbſtherrſchers aller Rußen, unſers Allergnädigſten Monarchen und großen Herrn, das mit dem 19ten November 1830 anfangende	7te.
Seit der Einführung der Untheilbarkeit des Ruſſiſchen Reiches (1464), das =	368ſte.	Seit dem mit den Königen von Großbritannien und Frankreich geſchloſſenen Vertrage (London d. 6. July 1827) zur Wiederherſtellung des Friedens in Griechenland, das =	5te.
Seit der Einführung des Zarentitels (1534), das =	298ſte.	Seit der Erwerbung der Provinz Armenien durch den Friedenſtraktat mit dem Schah von Perſien (zu Turkmantſchaj den 10ten Februar 1828), das =	4te.
Seit der Eroberung von Kaſan (1552), das =	280ſte.	Seit dem Friedensſchluß mit dem Groß-Sultan der Oſmanen zu Adrianopel (den 2ten Sept. 1829), das =	3te.
Seit Ankunft der ersten fremden (englischen) Schiffe an der Mündung der Dwina (1553), das =	279ſte.		
Seit der Eroberung von Aſtrachan (1554), das =	278ſte.		
Seit der Stiftung des Herzogthums Kurland (1561), das =	271ſte.		
Seit der Eroberung Sibiriens (1584), das =	248ſte.		
Seit der Errichtung des Patriarchats der Griechiſch-Ruſſiſchen Kirche (1588), das =	244ſte.		
Seit Erhebung des Zaren Michael Feodorowitſch Romanow auf den Ruſſiſchen Thron (Februar 1613), das =	219te.		
Seit der Vereinigung Klein-Reußen mit dem Ruſſiſchen Reiche (den 2ten März 1654), das =	178ſte.		
Seit dem ewigen Friedens- u. Bündniß-Traktate mit dem Königreiche Polen (den 14ten April 1686), wodurch Kiew entſcheidend bey dem Ruſſiſchen Reiche blieb, das =	146ſte.		
Seit dem Aufhören des Patriarchats in Rußland (1702), das =	130ſte.		
Seit der Gründung von St. Petersburg (May 1703), das =	129ſte.		
Seit dem Siege Peter I. bey Poltawa (Jun. 1709), das =	123ſte.		
Seit der Unterwerfung der Herzogthümer Livland (Junius) und Eſthland (September 1710), das =	122ſte.		

Vergleichung des alten und neuen Kalenders.

Im Julianischen oder alten Kalender.	Im Gregorianischen oder neuen Kalender.
Die Indictions- oder Römer-Zinszahl 4.	4.
Die Zahl des Sonnenkreises " " 20.	20.
Die Zahl des Mondkreises oder die goldene Zahl " " " " 8.	8.
Der Buchstabe der Sonntage, wenn der 1. Januar A. 1 hat " " " " D. 4.	B. 2.
Die Osterepacte " " " " 25.	17.
Die Ostergränze " Sonnabend. 18. April.	27. März. Sonntag.
Der Ostersonntag " " " " 19. April.	3. April.

Erklärung der Kalender-Zeichen.

<ul style="list-style-type: none"> ☉ Der neue Mond ☾ Das erste Viertel. ☽ Der volle Mond. ☿ Das letzte Viertel. ♁ Zusammenkunft. ♂ Gegenschein. ☐ Quadratschein. 	<ul style="list-style-type: none"> ☉ A. Aufgang. ☾ U. Untergang. ☽ Ω Aufsteigender Knoten. ☿ ♂ Absteigender Knoten. ☼ ☉ Sonne. ☾ ☾ Mond. ☿ ☿ Mercurius. ♀ ♀ Venus. 	<ul style="list-style-type: none"> ♂ Mars. ♁ Ceres. ♁ Pallas. ♁ Juno. ♁ Vesta. ♁ Jupiter. ♁ Saturnus. ♁ Uranus.
---	--	---

Die zwölf Himmelszeichen.

<ul style="list-style-type: none"> ♈ ♈ V Widder. ♈ ♈ ♀ Stier. ♈ ♈ ♀ Zwillinge. ♈ ♈ ♀ Krebs. 	<ul style="list-style-type: none"> ♈ ♈ ♀ Löwe. ♈ ♈ ♀ Jungfrau. ♈ ♈ ♀ Waage. ♈ ♈ ♀ Scorpion. 	<ul style="list-style-type: none"> ♈ ♈ ♀ Schütze. ♈ ♈ ♀ Steinbock. ♈ ♈ ♀ Wassermann. ♈ ♈ ♀ Fische.
---	---	--

Erklärung der Abbreviaturen im Russischen Kalender.

<ul style="list-style-type: none"> Ap. — Apostel. Apł. — Apostelgleich. B. — Bischof. Bd. — Bild. Bf. Bef. — Befenner. Br. Brd. — Bruder. Ch. Chr. — Christ. Entd. — Entdeckung. Epf. — Empfängniß. Ev. — Evangelist. E. Ezb. — Erzbischof. Ezg. — Erzengel. F. — Feyer. 	<ul style="list-style-type: none"> Ff. — Fürst. g. gr. — Große. Großer. H. — Haupt. h. — heilig. hh. — hochheilig. Hmf. — Himmelfahrt. J. — Jungfrau, 25. März. K. — Kaiser. Kl. — Kleid. †. — Kreuz. M. — Mutter. M. Mrt. — Märtyrer. Märtyrin. P. Pat. — Patriarch. 	<ul style="list-style-type: none"> Pr. — Presbyter. Pst. — Pabst. R. — Rom. Rq. — Reliquien. Sh. — Schutz. T. — Tod. Th. — Theologe. V. — Vater. Väter. Vf. — Verfindigung. Wd. — Wunder. Wdh. — Wiederherstellung. Wfb. — Wiederaufbau. W. Wdth. — Wunderthäter.
---	--	--

Von Weihnachten 1830 bis Fastnachtssonntag (Quinquagesima) 1831 sind nach dem alten Kalender 9 Wochen und 3 Tage, nach dem neuen Kalender 7 Wochen und 1 Tag.

W. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des C um Mitternacht. 3. Gr.	Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts.	Stellungen der Planeten.	Witterungsmuthmaßungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
D.	1 Neujahr	22	☾ Neumond. Zännerschein.	I. Merkur hat seine größte östliche Ausweichung 19° v. d. Sonne.	Bewölkt.	Christi Beschn.	13 Gottfried
F.	2 Abel u. Seth	4		14 Hilarius			
S.	3 Enoch, Daniel	17		15 Paul der Eins.			
D Von Josephs Flucht nach Egypten, Matth. 2, v. 13. B Joh. 2.							
S.	4 S. n. d. K. J.	1	☾ Der Mond geht des Abends unter. (Schein Abends.) Erstes Viertel.	8. Jupiter ist in Conjunction mit der Sonne unsichtbar.	Schnee gestöber. Bedeckt und gelinder trübe, etwas Schnee.	Feyer d. 70 Apost.	16 2. S. n. Epiph.
M.	5 Simeon Styl.	14				17 Anton. d. Eins.	
D.	6 H. J. Könige	28				18 Pet. K. St. J.	
M.	7 Crispinus	11	19 Sulpitius				
D.	8 Erhard	25	20 Fab. u. Sebast.				
F.	9 Marcellinus	10	21 Agnes				
S.	10 Paul der Eins.	24	22 Vincentus				
D Von Jesu, da er 12 Jahr alt war, Luc. 2, v. 41. B Matth. 8.							
S.	11 1. S. n. Epiph.	8	☾ Der Mond geht des Morgens unter. (Schein die Nacht über.) Vollmond.	12. Saturn geht um 2 Uhr Morg. durch d. Meridian über 46° hoch, u. glänzt die ganze Nacht am Himmel.	Ruhig und feucht. Feiner Regen. Gelind.	Vater Theobosius	23 3. S. n. Epiph.
M.	12 Reinhold	23				24 Elmotheus	
D.	13 Hilarius	7				25 Pauli Bek.	
M.	14 Felx in Pinc.	21	26 Polycarpus B				
D.	15 Maurus	5	27 Joh. Chryf.				
F.	16 Marcellus B.	19	28 Carolus Mg.				
S.	17 Louise	2	29 Franc. Sales.				
D Von der Hochzeit zu Cana, Joh. 2, v. 1. B Matth. 20.							
S.	18 2. S. n. Epiph.	15	☾ Der Mond geht des Abends auf. (Schein die Nacht über.) Letztes Viertel.	20. Mars geht um 5 1/2 Uhr in WSW. unter.	Fortdauernd bedeckter Himmel bey mäßigem Frost.	Erzb. Stephanus und Cyrilus	30 Septuages.
M.	19 Pius	28				31 Pet. Nolanus	
D.	20 Fab. Sebast.	11				1 Febr. Ignat.	
M.	21 Agnes	22	2 Mar. Lichtm.				
D.	22 Vincentius	5	3 Blasius				
F.	23 Emerentia	17	4 Veronica				
S.	24 Erich	28	5 Agatha				
D Von dem Ausfägigen u. d. Hauptm. Knecht, Matth. 8, v. 1. B Luc. 8.							
S.	25 3. S. n. Epiph.	10	☾ Der Mond geht des Morgens auf. (Schein Morgens.) Neumond. Hörnisch. Unsichtb. Sonnenfinsterniß.	28. Venus geht als Abendstern um 5 1/2 Uhr in WSW. unter.	Stürmisch. Etwas Schnee. Thauwetter.	Erzb. Gregor d. 2h	6 Seragestma
M.	26 Polycarpus	22				7 Romualbus	
D.	27 Chrysostom.	5				8 Joh. v. Nat.	
M.	28 Carolus Mg.	17	9 Apollonia				
D.	29 Samuel	0	10 Scholastica				
F.	30 Adelgunda	13	11 Euphrosyna				
S.	31 Cyriacus	26	12 Venigna				

Mon. Tage.	Mondstein	Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit.	Dauer der Dämmerung.	Sonnens Aufgang.	Sonnens Untergang.	Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Annahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.
		U. M.	St. M.	U. M.	U. M.	M. Sec.	U. M. S.
1	Morg.	7 45	0 52	8 22	3 38	— 6 16	12 8 52
2		8 10	52	21	39	11	9 15
3		5 48	52	19	41	6	37
4	Abends.	7 2	51	18	43	1	58
5	Untergang	8 10	51	16	45	— 5 56	10 18
6		9 38	51	15	46	51	38
7		10 57	51	13	48	45	57
8		—	50	11	49	40	11 15
9		0 17	50	9	51	34	33
10	Untergang	1 38	50	8	53	28	50
11	Morgens.	2 59	50	6	55	22	12 5
12		4 18	49	4	57	16	21
13		5 29	49	2	59	11	35
14		6 30	49	0	4 1	5	48
15		7 21	49	7 58	2	— 4 59	13 1
16		5 8	48	56	4	53	13
17		6 24	48	54	6	47	24
18	Abends.	7 38	48	52	9	41	34
19		8 51	48	50	11	35	44
20		10 2	47	48	13	29	52
21		11 11	47	46	15	22	14 0
22		—	47	44	17	16	7
23		0 20	47	42	19	10	13
24		1 26	47	39	21	4	18
25	Morgens.	2 31	46	37	24	— 3 58	23
26		3 34	46	35	26	52	27
27		4 33	46	33	28	46	30
28		5 27	46	31	30	40	32
29		6 13	46	28	32	34	34
30		6 53	45	26	35	28	34
31		7 25	45	24	37	22	34

Hohe Staats- und Kirchenfeste.
 Den 1. Neujahr. Geburtsfest
 Ibro Kaisers. Hoheit, der
 Großfürstin Helena
 Pawlowna.
 Den 6. Erscheinung Christi.

Die Mondphasen.
 2. Neumond, um 3 Uhr
 21 Minuten Morgens.
 9. Erstes Viertel, um 9 U.
 16 Min. Morg.
 16. Vollmond, um 4 Uhr
 21 Min. Morg.
 23. Letztes Viertel, um 10 U.
 2 Min. Abends.
 31. Neumond, um 6 Uhr
 48 Min. Abends.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallaxe von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Witauer Zeit angesetzt (da die Uhren zu Witau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Witau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweyte bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1823 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

Februarius.

No. 3. M.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des C um Mitternacht. 3. Gr.	Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts.	Stellungen der Planeten.	Witterungsmaßungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
-----------	------------------------------	------------------------------------	---	--------------------------	---------------------	----------------------	---------------------------------

D Von dem Schifflein Jesu, Matth. 8, v. 23.

B Luc. 18.

S.	1 4. S.n. Epiph.	II 10	Der Mond geht des Abends unter. (Schein Abends.)	5. Saturn tritt in Opposition mit der Sonne, geht um Mitternacht durch den Meridian 47° hoch, die am augenfälligsten geschnene Ringelrose hat das Brennerverhältnis 29 : 5.	Wiel Schnee.	Märt. Eriphon	13 Quinquages.
M.	2 Mar. Lichtm.	24		Unbal-tend bedeckter Himmel,	Ehrstl. Begegn.	14 Valentinus	
D.	3 Blasius	8		Erstes Viertel.	geline	15 Fastn. Form.	
M.	4 Veronica	22				16 Achtm. Jul.	
D.	5 Agatha	6				17 Mariana	
F.	6 Dorothea	21				18 Constantia	
S.	7 Richard	5				19 Hermolaus	

D Vom Unkraut unter dem Weizen, Matth. 13, v. 24.

B Matth. 4.

S.	8 5. S.n. Epiph.	19	Der Mond geht des Morgens unter. (Schein die Nacht über.)	8. Merkur hat seine größte westliche Ausweichung 27° v. d. Sonne.	Witte-rung.	gr. M. Theodor	20 1. Invocabl.
M.	9 Apollonia	3		Ber-änderlich.		21 Eleonora	
D.	10 Renata	17		Helter.		22 P. St. F. z. A.	
M.	11 Euphrosyna	0		Frost.		23 Quat. Wigil.	
D.	12 Friedrich	14		Heiter.		24 Matth. Ap.	
F.	13 Benigna	28		Frost.		25 Victorius	
S.	14 Valentin M.	11		Heiter.		26 Alexander	

D Von den Arbeitern im Weinberge, Matth. 20, v. 1.

B Matth. 15.

S.	15 Septages.	23	Der Mond geht des Abends auf. (Schein die Nacht über.)	21. Mars frast die ganze Nacht am südwestlichen Himmel, u. geht erst nach Mitternacht unter.	Ver-änderlicher Himmel.	Apost. Onisimus	27 2. Reminisc.
M.	16 Juliana	6		Stür-misch.		28 Romanus	
D.	17 Constantia	18		Heitere Nächte.		1 Märtz. Albin.	
M.	18 Concordia	1		Frost.		2 Umalla	
D.	19 Hermolaus	13				3 Fortunatus	
F.	20 Eucharis	24				4 Casimir	
S.	21 Esaias	6				5 Theophilus	

D Vom Säemann und vielerley Acker, Luc. 8, v. 4.

B Luc. 11.

S.	22 Sexagesma	18	Der Mond geht des Morgens auf. (Schein Morgens.)	27. Venus geht als Abendstern bald nach der Sonne unter.	Etwas Schnee.	Aq. d. M. in Eugen	6 3. Oculi
M.	23 Serenus	0		Ber-änderlich.		7 Thomas v. Aq.	
D.	24 Matth. Ap.	13		Ebau-wetter.		8 Joh. de Deo	
M.	25 Victorius	25				9 Francisca	
D.	26 Nestor	8				10 40 Märtyrer	
F.	27 Fortunatus	21				11 Cathar. v. B.	
S.	28 Macarius	5				12 Gregorius M.	

Februarius.

Mon. Tage.	Mondsfchein	Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit.		Dauer der Dämmerung.	Sönens Aufgang.	Sönens Untergang.	Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.	
		U. M.	St. M.	U. M.	U. M.	M. Sec.	U. M.	S.	
1		6 2	0 45	7 22	4 39	— 3 16	12 14	33	
2	Abends.	7 22	45	19	42	10		32	
3		8 42	45	17	44	4		29	
4		10 5	45	15	46	— 2 58		26	
5		11 26	44	12	49	53		22	
6		—	44	10	51	47		18	
7		0 47	44	8	53	41		12	
8	die Nacht über.	2 6	44	5	56	35		6	
9		3 18	44	3	58	29	13	59	
10		4 21	44	1	0	23		52	
11		5 15	44	6 58	3	18		44	
12		5 58	43	56	5	12		35	
13		6 32	43	54	7	6		26	
14	6 59	43	51	10	0		16		
15	Abends.	6 30	43	49	12	— 1 55		6	
16		7 43	43	47	15	49	12	55	
17		8 54	43	44	17	43		43	
18		10 3	43	42	19	38		31	
19		11 11	43	39	22	32		19	
20		—	43	37	24	27		6	
21	0 17	43	35	27	21		11 52		
22	Morgens.	1 20	43	32	29	15		38	
23		2 20	43	30	31	10		21	
24		3 15	43	27	33	4		10	
25		4 5	43	25	36	— 0 58		10 55	
26		4 47	42	23	38	53		39	
27		5 23	42	20	41	47		23	
28	5 53	42	18	43	42		7		

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

Den 2. Maria Lichtmess.

Den 27. und 28. Freitag und Sonnabend in der Buttermoche.

Die Mondphasen.

7. Erstes Viertel, um 4 U. 48 Min. Abends.

14. Vollmond, um 6 Uhr 38 Min. Abends.

22. Letztes Viertel, um 6 U. 58 Min. Ab.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallaxe von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesehen (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweyte bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

W. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des C um Mitternacht. 3. Gr.	Mondgestalten und Zeiten des Mondlichts.	Stellungen der Planeten.	Witterungsmuthmaßungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
D Jesus verkündigt sein Leiden, Luc. 18, v. 31.							
S.	1 Quinquages.	19				Mart. Eudokia	B Joh. 6, 13 4. Sätare
M.	2 Horatius	3	Neumond. Märzschein.		Bedeckt, Schlacker.	B. u. M. Theodor	14 Marcellus
D.	3 Fastn. Cuntg.	18			feiner Regen.	Mart. Eutropius	15 Cyriacus
M.	4 Afchm. Ader.	2				Geraßimus	16 Gertraud
D.	5 Angelus	17	Der Mond geht des Abends unter.	5. Saturn steht nahe nördlich über dem Regulus, und geht um 10 1/2 Uhr Abends durch den Meridian.	Warm und heiter.	Martyrer Ronon	17 Boleslaus
F.	6 Fridelinus	1	(Schein Abends.			42 Mart. i. Amor.	18 Cyrillus
S.	7 Silvanus	16				Mart. Basilus	19 Joseph
D Von Jesu Verfolgung vom Teufel, Matth. 4, v. 1.							
S.	8 1. Invocabl.	0				Bat. Theophylact	B Joh. 8, 20 5. Judica
M.	9 Francisca	14	Erstes Viertel.	Frühlings Tag n. Nachtsleicher.	Nebliche Luft.	Die 40 Martyrer	21 Benedictus
D.	10 Michäus	27			Heiter, etwas Frost.	Mart. Kobratius	22 Cath. v. S.
M.	11 Quat. Jonas	11	Der Mond geht des Morgens unter.			Pat. Sophronius	23 Domitianus
D.	12 Gregorius M.	24	(Schein die Nacht über.	13. Jupiter geht eine Stunde vor der Sonne in ihrer Nähe auf.	Bedeckt und Schnee.	B. Theoph. d. Bf.	24 Gabriel
F.	13 Ernst	7				Rq. d. P. Niceph.	25 Mar. Berf.
S.	14 Eutychius	19				Bat. Benedictus	26 Theodosius
D Vom Cananäischen Weibe, Matth. 15, v. 21.							
S.	15 2. Remnise.	2				Mart. Agapius	B Matth. 21, 27 6. Palmsonnt.
M.	16 Alexander	14	Bollmond.		Heiter u. rauher Wind.	Mart. Sabinus	28 Sirtus
D.	17 Gertraud	27			Veränderlich,	Hell. Vater Alexel	29 Eustasius
M.	18 Gabriel	9	Der Mond geht des Abends auf.	21. Mars glänzt nördlich oberhalb des Aldebaran am Südwesthimmel, u. geht nach Mitternacht unter.	etwas Schnee, feiner Regen.	Eyb. Cyrill. v. Jer.	30 Quirinus
D.	19 Joseph	21	(Schein die Nacht über.			M. Chris. u. Daria	31 Gründonn.
F.	20 Rupert	3				B. Joh. u. Serg.	1 April. Charfr.
S.	21 Benedictus	14				B. Jacob d. Bek.	2 Franc. de P.
D Jesus treibt einen Teufel aus, Luc. 11, v. 14.							
S.	22 3. Ocull	26				Pr. u. M. Basil.	B Marc. 16, 3 5. Ostern
M.	23 Gottfried	8			Bedeckt, feucht.	M. Nifon u. 200	4 Ostermont.
D.	24 Simon M.	21	Letztes Viertel.		Heiter.	Mönch Zacharias	5 Wincens Jer.
M.	25 Mar. Berf.	3			Bewölkt und ruhig bey	Bf. d. bh. J. Mar.	6 Theodosia
D.	26 Dietrich	16	Der Mond geht des Morgens auf.			h. Nutt. Matrona	7 Wilhelm
F.	27 Gustav	29	(Schein Morgens.			Bater Hilarton	8 Dionysius
S.	28 Oideon	13					9 Mar. aus Aeg.
D Von Abspeisung der 5000 Mann, Joh. 6, v. 1.							
S.	29 4. Sätare	27				Bischof Marcus	B Joh. 20, 10 1. Quasimod.
M.	30 Guibo	11	Neumond. Aprilschein.	30. Venus sinkt als Abendstern nach Sonnenuntergang in W.	zunehmender Wärme.	Bater Johann	11 leo IV. P.
D.	31 Amadeus	26				Bisch. Hypatius	12 Julius P.

Martius.

Mon. Tage.	Mondschein	Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit.	Dauer der Dämmerung.	Sonnens Auf- und Unterg.		Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.	
				U. M.	St. M.		U. M.	U. M.
1	Abends.	4 58	0 42	6 15	5 46	— 0 36	12 9 51	
2		6 20	42	13	48	31	34	
3		7 44	42	11	51	25	18	
4		9 8	42	8	53	20	0	
5		10 33	42	6	55	14	8 43	
6		11 54	43	3	58	9	25	
7		—	43	1	6 0	4	8	
8	die Nacht über.	1 10	43	5 59	3	✠ 0 2	7 50	
9		2 18	43	56	5	7	32	
10		3 13	43	54	7	13	13	
11		3 57	43	51	10	18	6 55	
12		4 33	43	49	12	24	36	
13		5 2	43	47	15	29	18	
14		5 27	43	44	17	35	5 59	
15	Abends.	5 28	43	42	19	40	41	
16		6 38	43	39	22	46	22	
17		7 48	43	37	24	51	3	
18		8 56	43	35	27	56	4 45	
19		10 4	43	32	29	✠ I 1	26	
20		11 9	44	30	31	7	8	
21		—	44	28	34	12	3 50	
22	Morgens.	0 11	44	25	36	18	31	
23		1 7	44	23	38	23	13	
24		1 58	44	20	41	29	2 56	
25		2 42	44	18	43	34	38	
26		3 21	45	16	46	40	20	
27		3 52	45	13	48	46	3	
28		4 19	45	11	50	51	1 46	
29	4 44	45	9	53	57	29		
30	5 6	45	6	55	✠ 2 3	13		
31	U. 6 39 N.	46	4	57	9	0 57		

Hohe Staats- und Kirchenfeste.
Den 25. Maria Verkündigung.

Die Mondphasen.

- 2. Neumond, um 7 Uhr 34 Min. Morg.
- 9. Erstes Viertel, um 0 U. 0 Min. Morg.
- 16. Vollmond, um 10 Uhr 2 Min. Morg.
- 24. Letztes Viertel, um 1 U. 41 Min. Ab.
- 30. Neumond, um 5 Uhr 36 Min. Ab.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallaxe von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesehen (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweyte bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

Aprilis.

W. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des T um Mitternacht. S. Gr.	Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts.	Stellungen der Planeten.	Witterungs- und Witterungs- mäßigungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
M.	1 Theodora	☾ 11				M. Mar. v. Egypt.	13 Hermenegilde
D.	2 Victor	☾ 26	Der Mond geht			Eltus d. Wdth.	14 Justinus
F.	3 Ferdinand	☾ 11	des Abends unter.			Abt Nicetas	15 Anastasia
S.	4 Ambrosius	☾ 26	(Schein Abends.			Water Joseph	16 Lampertus

D Von Jesu Steinigung, Joh. 8, v. 46.

B Joh. 10.

S.	5 5. Jubla	☾ 10				Agath. u. Theod.	17 2. Alf. Dom.
M.	6 Sirius	☾ 24		6. Saturn geht gegen 4 U. Morg. mit dem Regulus unter in 23° 15'.	Ver- änderlich, kühl, heiter.	Erzb. Euthy chius	18 Cleutherus
D.	7 Celestinus	☾ 8	Erstes Viertel.			Erzbischof Georg	19 Werner
M.	8 Liborius	☾ 21				Apost. Herodian	20 Jacobine
D.	9 Bogislaus	☾ 4				Märt. Euphychius	21 Anselmus
F.	10 Ezechiel	☾ 16	Der Mond geht des	10. Jupiter ist um 4 U. Morg. niedrig in 20. zu sehen.	Heiter und merklich warm.	Märt. Terentius	22 Cocher
S.	11 Eustorgius	☾ 29	Morgens unter.			B. u. M. Antipas	23 Adalbert d. G.

D Von Jesu Einzug in Jerusalem, Matth. 21, v. 1.

B Joh. 16.

S.	12 6. Palmsonnt.	☾ 11	(Schein die Nacht über.			B. Basil. v. Paris	24 3. Jubilate	
M.	13 Justinus	☾ 23		Die 14. Woche.		Märt. Artemon	25 Marcus Ev.	
D.	14 Antonia	☾ 5			14. Mars geht bald nach Mitternacht in 23. unter, u. glänzt über dem untergehenden Bilde des Orion.	Ver- änderlich, heiter	Papst Martin	26 Cletus
M.	15 Olympia	☾ 17	Vollmond.				Ap. Aristarchus	27 Tertullianus
D.	16 Gründonn.	☾ 29					Märtyrin Agapla	28 Vitalis
F.	17 Charfreitag	☾ 11	Der Mond geht des Abends auf.				Bischof Symeon	29 Petr. de Mil.
S.	18 Apollonius	☾ 23					Water Johann	30 Cathar. v. Sen.

D Von der Auferstehung Jesu Christi, Marc. 16, v. 1.

B Joh. 16.

S.	19 1. Ostern	☾ 5	(Schein die Nacht über.			B. Joh. Dom. alten Pötenlofer	1 4. Cantate May.	
M.	20 Ostermont.	☾ 17		Die 14. Woche.		B. Theodor. v. Tr.	2 Athanasius	
D.	21 Sorianus	☾ 29			20. Merkur hat seine größte dinstliche Ausweichung 21° v. d. Sonne.	Sehr warm und heiter.	B. u. M. Januar.	3 + Erfindung
M.	22 Emanuel	☾ 11					B. Theod. Sitrot.	4 Florianus
D.	23 Georgius	☾ 24	Lezt. Viert.				g. M. u. B. Georg	5 Pius V. Pabst
F.	24 Albercus	☾ 7					Märt. Sabbas	6 Dietrich
S.	25 Ev. Marcus	☾ 21	Der Mond geht				Ap. u. Ev. Marc.	7 Flavius

D Von Jesu Erscheinung seinen Jüngern, Joh. 20, v. 19.

B Joh. 16.

S.	26 1. Quasimod.	☾ 5	des Morg. auf.			B. u. M. Basilus	8 5. Rogate	
M.	27 Anastasius	☾ 20	(Schein Morg.	Die 15. Woche.		M. Sim. v. Heiland.	9 Greg. v. Naz.	
D.	28 Vitalis	☾ 5			26. Venus glänzt als Abendstern, und geht erst um 11 U. Ab. in 23. unter.	Viel Regen.	10 Antonius	
M.	29 Bußtag	☾ 20					Apost. Jason	11 Namertus
D.	30 Josua	☾ 5	Neumond Mayisch.				9 Märt. in Klisja	12 Christ. Hindsf.
							Apost. Jacob	

Mon. Tage.	Mondlichtein	Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit.	Dauer der Dämmerung.	Sonnens Aufgang.	Sonnens Untergang.	Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.
		U. M.	St. M.	U. M.	U. M.	M. Sec.	U. M. S.
1	Abends.	8 7	0 46	5 2	7 0	* 2 15	12 0 41
2		9 33	46	4 59	2	20	25
3		10 55	46	57	4	26	10
4		—	47	55	7	32	11 59 55
5	die Nacht über.	0 9	47	52	9	38	41
6		1 10	47	50	11	44	26
7		2 0	47	48	14	49	12
8		2 38	48	45	16	55	58 59
9		3 9	48	43	18	* 3 1	46
10		3 33	48	41	21	7	33
11		3 54	49	38	23	13	21
12		4 13	49	36	25	19	9
13		4 31	49	34	28	25	57 58
14		6 45	50	32	30	31	47
15		7 52	50	29	32	37	37
16		8 59	50	27	34	43	27
17		10 2	51	25	36	49	18
18		11 2	51	23	39	55	9
19	11 55	51	20	41	* 4 1	1	
20	—	52	18	43	7	56 53	
21	0 42	52	16	45	13	46	
22	1 21	53	14	47	19	39	
23	1 54	53	12	50	25	33	
24	2 22	54	10	52	31	28	
25	2 46	54	8	54	37	23	
26	3 9	55	5	56	44	18	
27	3 30	55	3	58	50	15	
28	3 51	56	1	8 0	56	12	
29	7 0	56	3 59	2	* 5 2	9	
30	8 27	57	57	4	8	7	

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

Den 16. 17. u. 18. Gründonnerstag, Charfreitag und Sonnabend in der Marterswoche.

Den 17. Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Hoheit, des Thronfolgers u. Großfürsten Alexander Nikolajewitsch.

Vom 19. bis 25. die ganze Osterwoche.

Den 21. Namensfest Ihrer Majestät, der Allergnädigsten Frau und Kaiserin Alexandra Seodorowna, und Namensfest Ihrer Kaiserl. Hoheit, der Großfürstin Alexandra Nikolajewna.

Den 29. Bußtag.

Die Mondphasen.

7. Erstes Viertel, um 8 U. 2 Min. Morg.

15. Vollmond, um 1 Uhr 52 Min. Morg.

23. Letztes Viertel, um 5 U. 6 Min. Morg.

30. Neumond, um 1 Uhr 32 Min. Morg.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallele von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesetzt (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit geben). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblicke des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweyte bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

Majus.

W. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des C um Mitternacht. 3. St.	Mondgestalten und Zeiten des Mondlichts.	Saturnod.	Stellungen der Planeten.	Witterungsmaßungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
F.	1 Phil. u. Jac.	KK 20		de.		Kühl, ziemlich heiter.	Proph. Jeremias	13 Servatius
S.	2 Athanasius	MS 5					P. Athanas. d. G.	14 Bonifacius

D Vom guten Hirten und Niethlinge, Joh. 10, v. 12.

S.	3 2. Mis. Dom.	20	Der Mond geht des Ab. unter.	Die 12. Woche.	4. Saturn fralt die Nacht über am weit. Himmel, u. geht um 2 U. Morg. unter.	Regengüsse.	Märtyrer ^{Timotheus u. Maurus} Mär. Pelagia	15 6. Erault
M.	4 Florianus	KK 4	(Schein Ab. Erst. Viert.)				Märtyrin Irene	16 Joh. v. Nepom.
D.	5 Gotthard	17				Regen und Gewitter.	Job der Dulder	17 Pascal
M.	6 Benedicta	1					Christi + a. Himmel	18 Erich R.
D.	7 Juvenalis	13					Ap. u. Ev. Job.	19 Petrus Cölest.
F.	8 Stanislaus	26					Prop. ^{Jeremias} Rq. d. h. Mis.	20 Bernhardinus
S.	9 Job	8				Meist		21 Helena

B Joh. 15.

D Ueber ein kleines erfolgte Leiden, Joh. 16, v. 16.

S.	10 3. Jubilate	20	Der Mond geht des Morg. unter	Die 11. Woche.	12. Jupiter ist in den Frühstunden niedrig in S. im Bilde des Steinbocks zu sehen.	heiterer Himmel.	Ap. Simon Zelot	22 Pfingstsonntag
M.	11 Namertus	MS 2	(Schein die Nacht über. Vollmond.)			Bedeckt und kühl.	Wdh. v. Bargarab	23 Pfingstmont.
D.	12 Pancratius	14					Bisch. Epiphani.	24 Johanna
M.	13 Servatius	26				Deßtere Regen.	Mär. ^{Gliceria}	25 Quat. Magd.
D.	14 Johanna	8					Mär. Isidor	26 Phil. v. Neri
F.	15 Sophia	20					Dachomius d. Gr.	27 Johan, Pabst
S.	16 Peregrinus	2	Der Mond geht				Theod. d. Geweih.	28 Germanus

B Joh. 14.

D Von Jesu Hingang zum Vater, Joh. 16, v. 5.

S.	17 4. Cantate	14	des Abends auf	Die 10. Woche.	21. Bedeckung des Jupiter v. Monde	schauer bey kühl. Luft.	Ap. Andronicus	29 Trinitatis
M.	18 Isaac	26	(Schein die Nacht über.)				M. Theobot. v. An. cura	30 Felix
D.	19 Sara	8					B. u. M. Patric.	31 Petronella
M.	20 Josepha	21				Sehr heiter und warm.	Mär. Thalaleus	1 Juny Nicob.
D.	21 Prudentia	3					R. Konst. u. Helen.	2 Fron. Erasm.
F.	22 Emille	16					Mär. Basiliskus	3 Clotilde
S.	23 Desiderius	0					Bischof Michael	4 Günther

B Joh. 3.

D Von der rechten Bekunft, Joh. 16, v. 23.

S.	24 5. Rogate	14	Der Mond geht des Morg. auf	Die 9te Woche.	24. Mars glänzt Abends unter dem Capor u. Pollux in den Zwillingen in WSW. u. geht kurz vor Mitternacht unter.	Veränderlich.	Simeon v. Dyon.	5 1. S. n. Trin.
M.	25 Urbanus	28	(Schein Morg.)				Ench. d. h. Johann.	6 Norbert
D.	26 Eduard	13				Regen.	Apostel Karpus	7 Robert
M.	27 Ludolph	28					Zeraphont. von Bes. losero	8 Medardus
D.	28 Christi. Himmel.	14	Neumond Brachsch.		30. Venus geht als Abendstern erst eine halbe Stunde vor Mitternacht in WSW. unter.	Kühle Nächte.	Bischof Nicetas	9 Felicianus
F.	29 Maximinus	29					Mär. Theodostia	10 Margaretha
S.	30 Wigand	14					Isaak v. Dalmat.	11 Barnabas

B Luc. 16.

D Von der Verheißung des heiligen Geistes, Joh. 15, v. 26.

S.	31 6. Erault	29					Apost. Hermias	12 2. S. n. Trin.
----	--------------	----	--	--	--	--	----------------	-------------------

B Luc. 14.

Majus.

Mon. Tage.	Mondsthem	Monds Auf- und Untergänge nach mittel. Zeit.	Dauer der Dämmerung.	Sonnens Aufgang.	Sonnens Untergang.	Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.
		U. M.	St. M.	U. M.	U. M.	M. Sec.	U. M. S.
1	Abends.	9 48	0 57	3 55	8 6	✱ 5 15	11 56 6
2		10 59	58	53	8	21	5
3		11 55	58	51	10	27	5
4	Morgens.	—	59	50	12	33	5
5		0 39	59	48	14	39	6
6		1 13	I 0	46	16	45	7
7	die Nacht über.	1 40	0	44	17	51	9
8		2 2	1	42	19	56	12
9		2 21	1	40	21	✱ 6 2	15
10	die Nacht über.	2 39	2	39	23	8	18
11		2 56	3	37	24	14	22
12		3 14	3	35	26	20	27
13	Morgens.	6 51	4	34	27	25	32
14		7 55	4	32	29	31	37
15		8 56	5	30	31	37	43
16	Abends.	9 52	6	29	32	43	50
17		10 42	6	28	33	48	57
18		11 24	7	26	35	53	57 5
19	Morgens.	11 58	8	25	36	58	13
20		—	8	23	38	✱ 7 3	21
21		0 27	9	22	39	8	30
22	die Nacht über.	0 52	9	21	40	13	39
23		1 14	10	20	41	17	49
24		1 34	10	19	42	21	59
25	Morgens.	1 55	11	18	43	25	58 9
26		2 18	11	17	44	29	20
27		2 44	12	16	45	33	31
28	Abends.	7 20	12	15	46	36	42
29		8 36	13	14	47	39	54
30		9 42	13	13	47	42	59 6
31	10 35	14	12	48	45	18	

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

Den 9. Fest des heiligen Wunderthäters Nikolaus.

Den 28. Christi Himmelfahrt.

Die Mondphasen.

6. Erstes Viertel, um 5 U. 44 Min. Ab.

14. Vollmond, um 5 Uhr 32 Min. Ab.

22. Letztes Viertel, um 4 U. 53 Min. Ab.

29. Neumond, um 8 Uhr 25 Min. Morg.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallaxe von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesehen (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweyte bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

Junius.

W. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des C um Mitternacht. 3. St.	Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts.	Saturnod.	Stellungen der Planeten.	Witterungsmuthmaßungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
M.	1 Mikodemus	13	Der Mond geht	Die 8. Woche.	1. Saturn geht um Mitternacht nahe über dem Regulus unter.	Mäßig warm.	Mart. Justinus	13 Anton v. Pad.
D.	2 Nicephorus	26	des Ab. unter.			Bewölkt und kühl.	P. Niceph. d. Bef.	14 Basilius
M.	3 Erasmus	10	(Schein Ab.)			Wind und Regen.	Mart. Lucilian	15 Wit. und Mod.
D.	4 Quirin. Utrica	23					P. Mitrophanas	16 Justina
F.	5 Bonifacius	5	Erst. Viert.				B. n. M. Doroth	17 Adolph
S.	6 Artemiborus	17					Wdth. Bessarion	18 Marcus

D Von der Sendung des heiligen Geistes, Joh. 14, v. 23. B Luc. 15.

S.	7 Pfingstsofoktag	29	Der Mond geht	Die 7. Woche.	8. Merkur hat seine größte westliche Ausweichung von der Sonne.	Zunehmende Wärme bey heftigen Winden.	B. u. M. Theobot.	19 3. S. n. Erin.
M.	8 Pfingstmont.	11	des Morg. unter.				gr. M. Theoborus	20 Regina
D.	9 Flavius	23	(Schein die Nacht über.)		2. Taget Tag.		E. Cyrill. v. Alex.	21 Aloys. Gonz.
M.	10 Quat. Onuph.	5					B. u. M. Elmoth.	22 Paulina
D.	11 Barnabas	12					A. Barth. u. Barn.	23 Agrippina
F.	12 Blandina	29			13. Jupiter ist um Mitternacht niedrig in S. zu sehen.	Wind und	B. Onuphr. u. Pet.	24 Joh. d. Täufer
S.	13 Alfred	11	Wollmond				Mart. Acilina	25 Prosper

D Von Jesu Nachtgespräch mit Nicodemo, Joh. 3, v. 1. B Luc. 6.

S.	14 Trinitatis	23		Die 6. Woche.		Regen.	Prophet Elfsaus	26 4. S. n. Erin.
M.	15 Belt	5	Der Mond geht			Heiter.	Prophet Amos	27 Ladislaus
D.	16 Roland	18	des Abends auf.			Kühl.	Wdth. Lichon	28 Leo II. Pabst.
M.	17 Volkmar	0	(Schein die Nacht über.)		17. Mars geht in der Abenddämmerung bald nach 10 U. Ab. unter.	Sehr warm.	Mart. Emanuel	29 Pet. u. Paul.
D.	18 Fronl. Detl.	13					Mart. Leontius	30 Pauli Geb.
F.	19 Gervasius	26				Gewitter	A. Jub. Ch. Ord.	1 Jul. Theob.
S.	20 Friederica	10					B. u. M. Method.	2 Mar. Helmsf.

D Vom reichen Mann und armen Lazaro, Luc. 16, v. 19. B Luc. 5.

S.	21 1. S. n. Erin.	24	Erst. Viert.	Die 5. Woche.	Größte Luft der Erde von der Sonne.	und Regengüsse.	M. Julian. o Tarf.	3 5. S. n. Erin.
M.	22 Carolina	8	Der Mond geht				B. u. M. Eusebius	4 Joseph Calaf.
D.	23 Basilius	22	des Morg. auf.			Bewölkt.	Mart. Agrippina	5 Cyrilla
M.	24 Joh. d. Täufer	7	(Schein Morg.)				Geb. Joh. d. Täufer.	6 Dominica
D.	25 Nicomedes	22			27. Venus glänzt als Abendstern, u. geht um 10 1/2 Uhr Abends in W. N. N. nahe bey dem Regulus im Löwen unter.	Streichregen.	Mart. Febronia	7 Esther
F.	26 Ismael	7					B. David v. Sel.	8 Killianus
S.	27 7 Schläfer	22	Neumond Heuschein.			Häufige	B. Sampf. d. gastl.	9 Joh. v. Ducla

D Vom großen Abendmahl, Luc. 14, v. 16. B Matth. 5.

S.	28 2. S. n. Erin.	7		Die		Regengüsse.	W. Cyrus u. Joh.	10 6. S. n. Erin.
M.	29 Pet. u. Paul.	21					Ap. Peter u. Paul	11 Procopius
D.	30 Otto	5					Seyer d. 12 Apost.	12 Heinrich

Mon. Tage.	Mondsch. M.	Monds Auf- und Unter- gänge nach mittl. Zeit.	Dauer der Däm- merung	Sonens Auf- gang.	Sonens Unter- gang.	Änderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographi- schen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.
		U. M.	St. M.	U. M.	U. M.	M. Sec.	U. M. S.
1	Abends.	11 14	1 14	3 12	8 49	✠ 7 48	11 59 30
2		11 44	14	11	49	50	43
3		—	15	11	50	52	55
4		0 8	15	10	50	54	12 0 8
5		0 30	15	10	50	56	21
6		0 47	15	9	51	57	34
7	die Nacht über.	1 4	16	9	51	58	46
8		1 23	16	9	51	58	59
9		1 42	16	9	51	59	1 12
10		2 14	16	9	51	59	25
11		2 31	16	9	51	59	38
12		3 3	16	9	51	58	51
13	8 40	15	9	51	58	2 4	
14	9 24	15	9	50	57	16	
15	10 2	15	10	50	56	29	
16	10 32	15	10	50	54	41	
17	10 58	15	10	49	52	53	
18	11 21	14	11	49	50	3 5	
19	11 42	14	12	48	47	17	
20	—	14	12	47	44	29	
21	0 2	13	13	47	41	40	
22	0 21	13	14	46	38	51	
23	0 46	12	14	45	34	4 2	
24	1 13	12	15	44	31	13	
25	1 46	11	16	43	28	23	
26	2 31	11	17	42	24	33	
27	8 21	10	18	41	20	42	
28	9 9	10	20	40	15	51	
29	9 43	9	21	39	11	5 0	
30	10 10	9	22	37	6	8	

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

Den 7. und 8. Pfingst-
Sonntag und Montag.

Den 25. Geburtsfest Seiner Majestät, unsers Aller-
gnädigsten Herrn u. Kai-
sers, **ALEXANDER**
PAWLOWITSCH,
Selbstherrschers aller Rußen,
u. Geburtsfest Jhro Kaiserl.
Hoheit, der Großfürstin
Alexandra Nikola-
jewna, deren Geburtstag
auf den 12. Junius fällt.

Den 29. Fest der heiligen
Apostel Petrus und Paulus.

Die Mondphasen.

- 5. Erstes Viertel, um 5 U.
35 Min. Morg.
- 13. Vollmond, um 8 Uhr
37 Min. Morg.
- 21. Letztes Viertel, um 1 U.
19 Min. Morg.
- 27. Neumond, um 3 Uhr
27 Min. Ab.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallele von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesetzt (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweyte bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

Julius.

W. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des C um Mitternacht. 3. Gr.	Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts.	Saturnoch.	Stellungen der Planeten.	Witzterungsmaßungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
M.	1 Theobaldus	18	Der Mond geht	4		Veränderlich.	M. Cosm. u. Dam.	13 Margaretha
D.	2 Mar. Helmsf.	1	des Ab. unter.	5			Al. b. M. Gottes	14 Bonaventura
F.	3 Cornelius	14	(Schein Ab.		3. Saturn geht um 10 Uhr Ab. in WNW. unter.	Heiter.	Mart. Hyacinth.	15 Apost. Theil.
S.	4 Ulrich	26	Erst. Viert.				E. b. Andr. v. Kret.	16 U. F. v. Scap.

D Vom verlorenen Schaafe und Groschen, Luc. 15, v. 1. **B Marc. 8.**

S.	5 3. S. n. Trin.	8				Recht warm, heitere Morgen.	Athanas. u. Serg.	17 7. S. n. Trin.
M.	6 Augustina	20	Der Mond geht	Die 3. Woche.			Sisoas d. Große	18 Sim. v. Up.
D.	7 Demetrius	2	des Morg. unter.				B. Thom. u. Aca.	19 Vinc. à Paul
M.	8 Kilianus	14	(Schein die			Heiter, windig, etwas kühl.	gr. M. Procopius	20 Elias
D.	9 Cyrillus	26	Nacht über.	10. Pallas in der Opposition, Handtag Anfang.			B. u. M. Pancrat.	21 Praxedes
F.	10 7 Brüder	8					45 M. Christi Kl.	22 Mar. Magd.
S.	11 Eleonora	20					Mart. Euphemia	23 Apollonia

D Vom Splitter im Auge, Luc. 6, v. 36. **B Matth. 7.**

S.	12 4. S. n. Trin.	2	Wollmond	Die 2. Woche.		Regen und Gewitter.	Mart. Proflus	24 8. S. n. Trin.
M.	13 Margaretha	15			15. Mars geht in den Equator der Abendsonne um 9 Uhr nahe rechts vom Regulus unter.	Häufige Gewitter und Platzregen.	F. d. Erzeng. Gab.	25 Jacobus
D.	14 Bonaventura	27	Der Mond geht			Veränderlich.	Apostel Acilas	26 Anna
M.	15 Apost. Theil.	10	des Abends auf.		18. Venus hat ihre größte östl. Ausweichung 46° von der Sonne.		M. Ciric. u. Jullt.	27 Pantaleon
D.	16 August	23	(Schein die				M. Athenogenes	28 Nazar. u. Eelf.
F.	17 Alerius	7	Nacht über.				Mart. Hyacintha	29 Martha
S.	18 Maternus	20					gr. Mart. Marina	30 Cunigunda

D Von Petri reichem Fischzuge, Luc. 5, v. 1. **B Luc. 16.**

S.	19 5. S. n. Trin.	4		Die 1. Woche.		Bedeckt und Regen.	Matrina u. Dlus	31 9. S. n. Trin.
M.	20 Elias	18	Recht. Viert.			Heitere u. ruhige, ziemlich warme Luft.	Prophet Elias	1 Aug. Pet. K.
D.	21 Daniel	3			23. Ceres in der Opposition.		Vater Simeon	2 U. F. de Ang.
M.	22 Mar. Magd.	17	Der Mond geht		24. Uranus in der Opposition.		Hgl. Mar. Magd.	3 Augustus
D.	23 Apollonaris	2	des Morgens				M. Trophimus	4 Dominicus
F.	24 Christina	16	auf. (Schein				Mart. Christina	5 U. F. v. Schnee
S.	25 Jacobus	1	Morgens.				Entschlaf. b. h. Ana	6 Christi Vertl.

D Von der Pharisäer Gerechtigkeit, Matth. 5, v. 20. **B Luc. 19.**

S.	26 6. S. n. Trin.	15	Neumond.			Regen.	M. Hermolaus	7 10. S. n. Trin.
M.	27 Martha	29	(Schein. Unsicht. Sonnensinnernis.)		28. Jupiter in der Opposition, geht um Mitternacht durch d. Meridian, 17° hoch.	Heitere Abende.	M. Panteleimon	8 Cyriacus
D.	28 Pantaleon	13					Apostel Prochor	9 Romanus
M.	29 Beatrix	26	Der Mond geht				Mart. Kallinikus	10 Laurentius
D.	30 Walther	9	des Abends unter.				A. Silas, Silvan.	11 Susanna
F.	31 Hermann	22	(Schein Abends.)				Heil. Eudocimus	12 Clara

Mon. Tage.	Mondschein	Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit.	Dauer der Dämmerung	Sonnens Aufgang.	Sonnens Untergang.	Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.
1	Abends.	U. M. 10 34	St. M. 1 8	U. M. 3 23	U. M. 8 36	✦ 7 1	U. M. S. 12 5 16
2		10 53	7	24	35	✦ 6 56	23
3		11 12	7	26	33	50	30
4		11 30	6	27	32	45	36
5		11 49	5	28	30	40	42
6		—	5	30	29	35	47
7	die Nacht über.	0 9	4	32	27	29	52
8		0 34	4	33	26	24	56
9		1 4	3	35	24	18	6 0
10		1 40	2	36	22	13	3
11		2 25	2	38	21	7	5
12		3 17	1	40	19	1	7
13	Abends.	8 36	1	42	17	✦ 5 55	9
14		9 5	0	43	15	49	9
15		9 28	0	45	14	43	9
16		9 49	0	59	47	37	9
17		10 9	58	49	10	31	8
18		10 29	58	51	8	25	6
19	Morgens.	10 50	57	53	6	19	4
20		11 15	57	55	4	13	1
21		11 46	56	57	2	7	5 58
22		—	56	59	0	1	54
23		0 24	55	4 1	7 58	✦ 4 55	49
24		1 13	55	3	56	49	44
25	2 14	54	5	54	43	38	
26	Abends.	3 25	54	7	52	36	32
27		8 10	53	9	50	30	25
28		8 36	53	11	48	24	18
29		8 56	53	13	45	18	10
30		9 16	52	15	43	12	1
31		9 35	52	17	41	6	4 52

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

Den 1. Geburtsfest Ihre Majestät, der Allergnädigsten Frau und Kaiserin Alexandra Feodorowna.

Die Mondphasen.

4. Erstes Viertel, um 7 U. 43 Min. Ab.

12. Vollmond, um 10 Uhr 46 Min. Ab.

20. Letztes Viertel, um 7 U. 23 Min. Morg.

26. Neumond, um 11 Uhr 43 Min. Ab.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallaxe von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesehen (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangzeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Rußlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zehnte bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

Augustus.

W. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des um Mitternacht. 3. Gr.	Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts.	Stellungen der Planeten.	Witterungsmuthmaßungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
D Von Jesu AbSpeisung der 4000 Mann, Marc. 8, v. 1.							
G.	1 Petr. Kettenf.	39 4			Regen.	Holz b. + Christi	13 Hippolytus
D Von den falschen Propheten, Matthy. 7, v. 15.							
E.	2 7. S. n. Erlin.	16			Bedeckt, warm.	1ste Märt. Stephan	14 11. S. n. Erlin.
M.	3 Dominicus	28	☾ Erstes Viertel.	4. Saturn geht mit der Sonne um 8 U. Ab. unter.	Regen, kühl und heiter.	Bät. Isaak, Dalmatus u. Sausus	15 Mar. Himelf.
D.	4 Aristarch	10				7 Knab. v. Ephes.	16 Rochus
M.	5 Oswald	22	☾ Der Mond geht des Morgens unter.	8. Venus hat ihren größten Glanz als Abendstern, u. geht bald nach 8 U. Ab. unter.	Gewitter und Regen.	Märt. Eufignius	17 Iborianus
D.	6 Christi Verk.	4	☾ Schein die Nacht über.			Wtl. u. H. J. Chr.	18 Agapetus
F.	7 Asra	16				Märt. Dometius	19 Marianus
G.	8 Ladislaw	28				B. Emilian d. Bf.	20 Stephanus
D Vom ungerechten Haushalter, Luc. 16, v. 1.							
E.	9 8. S. n. Erlin.	11			Beständiger Regen.	Apost. Mattheus	21 12. S. n. Erlin.
M.	10 Laurentius	23	☾ Vollmond. Unsichtbare Mondfinsterniß.	Hundstage Ende.	Bedeckt, Es tritt eine heitere	M. Arch. Laurent.	22 Symphorian
D.	11 Henriette	7				M. Arch. Euplus	23 Philippus
M.	12 Clara	20				M. Phot. u. Anic.	24 Bartholom.
D.	13 Hippolytus	3				B. Maxim. d. Bf.	25 Ludwig
F.	14 Bertram	17	☾ Der Mond geht des Abends auf.			Prophet Micha	26 Rosa
G.	15 Mar. Himelf.	1				Hmf. d. h. M. Got.	27 Rufinus
D Von der Zerstörung Jerusalems, Luc. 19, v. 41.							
E.	16 9. S. n. Erlin.	15	☾ Schein die Nacht über.	16. Jupiter geht um 11 U. Ab. niedrig im Bilde des Steinbocks durch den Meridian.	und sehr warme Witterung ein.	H. Bb. Chr. I. Zarg.	28 13. S. n. Erlin.
M.	17 Berena	29	☾ Letztes Viertel.	18. Merkur hat seine größte Nähe die Ausweichung 27° v. d. Sonne.	Heiter und warm.	Pr. u. M. Miron	29 Joh. Entf.
D.	18 Helena	14				M. Florus u. Laur.	30 Jella
M.	19 Sebaldus	28				M. Andr. Stratl.	31 Paulinus
D.	20 Bernhard	12	☾ Der Mond geht des Morgens auf.			Prophet Samuel	1 Sept. Regib.
F.	21 Sigismund	26	☾ Schein Morgens.			Apost. Thaddäus	2 Rachel. Ica
G.	22 Eleasar	10				M. Agathonikus	3 Joachim
D Vom büßfertigen Zöllner, Luc. 18, v. 9.							
E.	23 10. S. n. Erlin.	24		24. Mars ist in der Nähe der Sonne unsichtbar.	Veränderlich.	Martyrer Lupus	4 14. S. n. Erlin.
M.	24 Bartholom.	8	☾ Neumond. Herbstschein.		Wenig Regen.	A. u. M. Eutythius	5 Urbanus
D.	25 Ludwig	21				Rq. d. A. Barthol.	6 Zacharias
M.	26 Irenäus	4				M. Abrian. u. Nat.	7 Clodoaldus
D.	27 Gebhard	17	☾ Der Mond geht des Abends unter.			Vater Pimenus	8 Mar. Geb.
F.	28 Augustinus	0	☾ Schein Abends.			B. Moses Nurln.	9 Gorgonius
G.	29 Joh. Entf.	12				Entf. Joh. d. Tauf	10 Mar. Nam.
D Vom büßfertigen Zöllner, Luc. 18, v. 9.							
E.	30 11. S. n. Erlin.	24			schön.	Rq. d. St. Alex. M	11 15. S. n. Erlin.
M.	31 Christfried	6				Gürt. d. h. M. Got.	12 Guido

Augustus.

Mon. Tage.	Mondchein	Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit.	Dauer der Dämmerung.	Sonnens Aufgang.	Sonnens Untergang.	Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.	
		U. M.	St. M.	U. M.	U. M.	M. Sec.	U. M. S.	
1		9 53	0 51	4 19	7 39	✠ 4 0	12 4 42	
2	Abends.	Untergang	Abends.	51	22	37	✠ 3 54	32
3				51	24	35	48	21
4				50	26	32	42	9
5				50	28	30	36	3 57
6				49	31	28	30	45
7	die Stadt über.	Untergang	Morgens.	49	33	26	24	32
8				49	35	23	18	18
9				49	37	21	12	4
10				48	40	19	6	2 49
11				48	42	17	0	34
12	Morgens.	Aufgang	Abends.	48	44	14	✠ 2 54	19
13				47	46	12	48	3
14				47	49	10	42	1 47
15				47	51	8	37	30
16				46	53	5	31	13
17	46	56	3	26	0 56			
18	46	58	1	20	38			
19	46	5 0	6 58	14	20			
20	46	3	56	9	2			
21	Morgens.	Aufgang	Morgens.	45	5	54	3	11 59 43
22				45	7	51	✠ 1 58	24
23				45	10	49	52	5
24				45	12	47	46	58 45
25				45	14	44	41	26
26	Abends.	Untergang	Abends.	44	17	42	35	6
27				44	19	40	30	57 46
28				44	21	37	24	26
29				44	24	35	19	5
30				44	26	33	14	56 45
31	44	28	30	8	24			

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

6. Christi Verkündung.

15. Maria Himmelfahrt.

22. Krönungsfest Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn u. Kaisers **NIKOLAI PAWLOWITSCH**, Selbstherrschers aller Rußen, und Seiner Gemahlin, Ibro Majestät, der Allergnädigsten Frau u. Kaiserin **ALEXANDRA FEODOROWNA**.

29. Enthauptung Johannis des Propheten und Täufers.

30. Namensfest Seiner Kaiserlichen Hoheit, des Thronfolgers u. Großfürsten Alexander Nikolajewitsch; Geburtsfest Ibro Kaiserl. Hoheit, der Großfürstin Olga Nikolajewna; Ritterfest des Ordens des heil. Alexander Newski, und Gedächtnißfest der Aufhebung der Leibeigenschaft in Kurland.

Die Mondphasen.

3. Erstes Viertel, um 0 U. 6 Min. Mittags.

11. Vollmond, um 11 U. 43 Min. Mittags.

18. Letztes Viertel, um 0 U. 24 Min. Mittags.

25. Neumond, um 10 U. 6 Min. Morg.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallaxe von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesetzt (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit geben). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweyte bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Anschlag nachsehen.

September.

W. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des C um Mitternacht. 3. Gr.	Mondgestalten und Zeiten des Mondlichts.	Stellungen der Planeten.	Witterungsmessungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
D.	1 Aegidius	18		1. Saturn geht kurz vor der Sonne in Oßen auf.	Warm.	Archim. Simeon	13 Philippus
M.	2 Rahel. Iea	19	Erstes Viertel.			M. Mamantus	14 Kreuz-Erzh.
D.	3 Eusebius	20			Heiter und ruhig.	B. u. M. Anthem.	15 Nicomed. M.
F.	4 Theodosia	21	Der Mond geht des Morgens unter.			Märt. Bapylas	16 Euphemia
S.	5 Zacharias	22				Zachar. u. Elisab.	17 Hildegard

D Vom Tauben und Stummen, Marc. 7, v. 31. B Luc. 7.

S.	6 12. S. n. Irin.	19	(Schein die Nacht über.		Ber- änderlich, etwas feiner Regen.	Wb. d. Egg. Mich.	18 16. S. n. Irin.
M.	7 Regina	20		12. Mars tritt in Conjunction mit der Sonne, und ist unsichtbar.	Sehr warm und heiter.	Märt. Sofontes	19 Januarus
D.	8 Mar. Geburt	21	Vollmond.		Sehr warm und heiter.	Geb. d. h. M. Got.	20 Eustachius
M.	9 Bruno	22			Unhaltend heiter.	h. Mt. Joach. u. Ana	21 Quat. E. Matt.
D.	10 Albertina	23	Der Mond geht des Abends auf.	Herbst-Lage u. Nachtgleiche.		Märt. Minobora	22 Mauritius
F.	11 Patiens	24				Mutter Theodora	23 Thekla
S.	12 Tobias	25				M. Autonomus	24 Gerhard

D Vom barmherzigen Samariter, Luc. 10, v. 23. B Luc. 14.

S.	13 23. S. n. Irin.	26	(Schein die Nacht über.		Regen bey sehr kühler Luft.	Wb. v. Ep. Temp.	25 17. S. n. Irin.
M.	14 Kreuz-Erzh.	27				Erh. d. h. Kreuzes	26 Josaphat
D.	15 Hedwig	28	Letztes Viertel.			gr. Märt. Nicetas	27 Cosm. u. Dam.
M.	16 Quat. Isab.	29		17. Jupiter geht um 8 ^h 21. 26. 15° hoch durch den Meridian.	Unhaltend heiter	gr. M. Euphemia	28 Wenceslaw
D.	17 Lambert	30	Der Mond geht des Morgens auf.			Märt. Sophia	29 Michael
F.	18 Gottlob	31				Bisch. Eumenius	30 Hieronymus
S.	19 Werner	1				M. Trophimus	1 Oct. u. F. v. N.

D Von den zehn Aussätzigen, Luc. 17, v. 11. B Matth. 22.

S.	20 14. S. n. Irin.	4	(Schein Morgens.		bey warmen Mittagen und kühlen Nächten.	gr. M. Eustachius	2 18. S. n. Irin.
M.	21 Ev. Matth.	5				Apost. Kobratius	3 Claudius
D.	22 Mauritius	6	Neumond. Weinschein.			B. u. M. Phokas	4 Franc. v. Aff.
M.	23 Joel	7				Epf. Joh. d. Tauf.	5 Placidus
D.	24 Joh. Empf.	8		26. Venus tritt in die untere Conjunction mit der Sonne und ist unsichtbar.	Heiter.	1ste M. Agl. Thekla	6 Bruno
F.	25 Adolph	9				Euphr. Abt. Serg.	7 Brigitta
S.	26 Justina	10	Der Mond geht			S. d. h. A. u. Ev. Joh.	8 Ephraim

D Vom Rammondsdienste, Matth. 6, v. 24. B Matth. 9.

S.	27 15. S. n. Irin.	2	des Abends unter		Feucht.	M. Kallistratus	9 19. S. n. Irin.
M.	28 Wenceslaus	3	(Schein Abends.	29. Merkur hat seine größte westliche Ausweichung 18° v. d. Sonne.	Regen und kalte Luft.	Chariton d. Bek.	10 Franc. Borg.
D.	29 Erzeng. Mich.	4				Vater Cyriacus	11 Placida
M.	30 Hieronymus	5				B. Gregor v. Arm.	12 Maximilian

September.

Mon. Tage.	Mondst. u. in	Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit.	Dauer der Dämmerung.	Sonnens Aufgang.	Sonnens Untergang.	Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.
		U. M.	St. M.	U. M.	U. M.	M. Sec.	U. M. G.
1	Abends.	9 35	0 44	5 31	6 28	† 1 3	II 56 3
2		10 12	43	33	26	† 0 57	55 42
3		10 58	43	35	23	52	21
4		11 53	43	38	21	46	0
5		—	43	40	18	41	54 39
6	die Nacht über.	0 55	43	43	16	35	18
7		2 4	43	45	14	30	53 56
8		3 21	43	47	11	24	35
9		4 37	43	50	9	19	14
10		6 39	43	52	7	13	52 53
11		6 59	43	54	4	8	32
12		7 24	43	57	2	2	12
13		7 50	43	59	0	— 0 3	51 51
14		8 24	43	6 2	5 57	8	30
15		9 4	43	4	55	14	10
16	9 56	42	6	52	19	50 50	
17	10 59	42	9	50	25	30	
18	—	42	11	48	30	11	
19	0 9	42	13	45	35	49 51	
20	Morgens.	1 24	42	16	43	41	32
21		2 41	42	18	41	46	14
22		3 57	42	21	38	52	48 55
23		5 12	43	23	36	57	37
24		6 0	43	25	34	— 1 2	20
25	6 20	43	27	31	8	2	
26	Abends.	6 40	43	30	29	13	47 45
27		7 4	43	32	26	19	29
28		7 33	43	35	24	24	13
29		8 7	43	37	22	30	46 57
30		8 49	43	40	19	35	42

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

Den 8. Mariä Geburt.

Den 14. Kreuzes, Erhöhung.

Den 26. Fest des heiligen Apostels und Evangelisten Johannis des Theologen.

Die Mondphasen.

2. Erstes Viertel, um 6 U. 13 Min. Morg.

9. Vollmond, um 11 Uhr 24 Min. Ab.

16. Letztes Viertel, um 5 U. 54 Min. Ab.

23. Neumond, um 11 Uhr 8 Min. Ab.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallele von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesehen (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweyte bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

W. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des C um Mitternacht. 3. Gr.	Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts.	Stellungen der Planeten.	Witterungsmaßungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
D.	1 Kemiglus	20	☾ Erstes Viertel.	3. Saturn ist um 4 Uhr Morg. bald nach seinem Aufgange in Osten zu sehen.	Bedeckter Himmel.	Es d. 5. M. Gott.	13 Eduard
S.	2 Bollrad	2					14 Calixtus
D.	3 Simplicius	14					15 Hedw. u. Ther.

D Vom der Wittwe Sohn zu Nain, Luc. 7, v. 11.							B Matth. 22.	
S.	4 16. S.n. Erin.	27	☾ Der Mond geht des Morgens unter.		Regen.	B. u. M. Hieroth.	16 20. S.n. Erin.	
M.	5 Fides	10	☾ Schein die Nacht über.		Kalte Luft.	Märt. Charitina	17 Florentina	
D.	6 Charitas	23		M. Serg. u. Bach.	18 Ev. Lucas			
M.	7 Spes	7	☽ Vollmond.		Schlacker.	Mutter Pelagia	19 Petr. v. Alc.	
D.	8 Amalia	21		M. Jakob Alph. S.	20 Caprasus			
F.	9 Dionysius	6		M. Eulampius	21 Ursula			
S.	10 Arwid	21			Heflige Winde.		22 Cordula	

D Vom Wassersüchtigen, Luc. 14, v. 1.							B Job. 4.	
S.	11 17. S.n. Erin.	6	☾ Der Mond geht des Abends auf.	11. Jupiter geht um 7 U. Ab. 15 ^o hoch durch den Mittagkreis.	Veränderlich.	Apost. Philippus	23 21. S.n. Erin.	
M.	12 Walfried	21	☾ Schein die Nacht über.		Bedeckt und feucht.	H. Reliq. n. Cassiana	24 Raphael	
D.	13 Gangolph	5		M. Evarisius	25 Crispinus			
M.	14 Calixtus	19	☽ Letztes Viertel.		Nachts Regen.	Märt. Kasparus	26 Evarisius	
D.	15 Theresia	3		M. Euphemius	27 Rusticus			
F.	16 Gallus	17		Märt. Longinus	28 Sim. u. Jud.			
S.	17 Florentinus	0			Regengüsse.	Prophet Hoseas	29 Narcissus	

D Vom vornehmsten Gebot, Matth. 22, v. 34.							B Matth. 18.	
S.	18 18. S.n. Erin.	14	☾ Der Mond geht des Morgens auf.	19. Mars steht kurz vor Sonnenaufgang niedrig in O. S. unter der Spica.	Bedeckt.	Ap. u. Ev. Lucas	30 22. S.n. Erin.	
M.	19 Theodor	26	☾ Schein Morgens.		Heitere Abende.	Prophet Joel	31 Macrinus	
D.	20 Wendelinus	9		Hilarton d. Große	1 Nov. All. Hell.			
M.	21 Ursula	22	☽ Neumond. Winterschein.		Frost.	Wunderthätiges Mutter Gottes Bild von Asien.	2 Aller Seel.	
D.	22 Cordula	4		M. Jakob, Br. Ch.	3 Gotthieb			
F.	23 Severinus	16		Märt. Arethas	4 Car. Borrom.			
S.	24 Salome	28			Heiter.		5 Emerich	

D Vom Sichtbrüchigen, Matth. 9, v. 1.							B Matth. 22.	
S.	25 19. S.n. Erin.	10	☾ Der Mond geht des Abends unter.	27. Venus glänzt als Morgenstern von 4 U. Morg. an am südöstl. Himmel.	Nebliche Luft, der Thermometer unter dem Gefrierpunkt.	M. Marclanus	6 23. S.n. Erin.	
M.	26 Amandus	22	☾ Schein Abends.		Regen.	gr. M. Demetrius	7 Florentinus	
D.	27 Victoria	4		Märt. Nestor	8 Gottfried			
M.	28 Bustag	16	☽ Erstes Viertel.			Märt. Terentius	9 Theodorus	
D.	29 Narcissus	28		Märt. Anastasia	10 Andreas v. Av.			
F.	30 Abalom	10		Märt. Zenobtus	11 Martin Bisch.			
S.	31 Wolfgang	22				Apost. Stachys	12 Olbacus	

Mon. Tage.	Mondstein	Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit.	Dauer der Dämmerung	Sonnens Aufgang.	Sonnens Untergang.	Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.
		U. M.	St. M.	U. M.	U. M.	M. Sec.	U. M. S.
1	Abends.	9 39	0 43	6 42	5 17	— 1 41	11 46 27
2		10 38	43	44	15	46	13
3		11 43	43	47	12	52	0
4		—	43	49	10	58	45 47
5	die Nacht über.	0 55	43	51	8	— 2 3	34
6		2 10	43	54	5	9	22
7		3 30	43	56	3	14	11
8		4 51	44	58	1	20	0
9		6 16	44	7 1	4 58	26	44 50
10		5 50	44	3	56	31	40
11	Morgens.	6 21	44	5	54	37	31
12		7 0	44	8	51	43	23
13		7 49	44	10	49	49	16
14		8 49	44	12	47	55	9
15		9 58	45	15	44	— 3 0	3
16		11 13	45	17	42	6	43 58
17		—	45	19	40	12	53
18	Morgens.	0 29	45	22	38	18	50
19		1 45	45	24	35	24	47
20		3 0	45	26	33	30	45
21		4 13	46	28	31	36	44
22		5 24	46	30	29	42	43
23		6 30	46	33	26	48	44
24		5 6	46	35	24	54	45
25	Abends.	5 32	46	37	22	— 4 0	47
26		6 4	47	39	20	6	50
27		6 43	47	41	18	12	53
28		7 30	47	44	16	18	58
29		8 25	47	46	14	24	44 3
30		9 26	48	48	11	30	9
31		10 34	48	50	9	36	16

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

Den 1. Maria Schutz und Fürbitte.

Den 22. Fest des Wunders am Bilde der heiligen Mutter Gottes zu Kasan.

Den 28. Bußtag.

Die Mondphasen.

2. Erstes Viertel, um 1 U. 21 Min. Morg.

9. Vollmond, um 10 Uhr 4 Min. Morg.

16. Letztes Viertel, um 1 U. 22 Min. Morg.

23. Neumond, um 2 Uhr 57 Min. Ab.

31. Erstes Viertel, um 8 U. 5 Min. Ab.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallaxe von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesetzt (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit geben). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Rurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweyte bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Ansaß nachsehen.

November.

W. Fas.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des C um Mitternacht. 3. Gr.	Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts.	Stellungen der Planeten.	Witterungsmuthmaßungen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
---------	------------------------------	------------------------------------	---	--------------------------	-------------------------	----------------------	---------------------------------

D Vom hochzeitlichen Kleide, Matth. 22, v. 1.

S.	1	20. S.n. Erin.	II	5	Der Mond geht des Morgens unter. (Schein die Nacht über.)
M.	2	Aller Seel.	III	18	
D.	3	Gottlieb	IV	1	
M.	4	Charlotte	V	15	
D.	5	Petronius	VI	29	
F.	6	Leonhard	VII	14	
S.	7	Erdmann	VIII	29	

1. Saturn geht um 1 Uhr Morg. auf, u. alanzt in den Frühstunden am ost südöstlichen Himmel in Sternsbilde des Löwen.

Schneegeföber. Regen. Schläder. Heftige Winde. Veränderlich.

B Matth. 9.

13	24. S.n. Erin.	14	Serapion
15	Leopold	16	Edmund
17	Salome	18	Gregorius
19	Ellsabeth		

D Von des Königs frankem Sohn, Joh. 4, v. 47.

S.	8	21. S.n. Erin.	IX	15	Der Mond geht des Abends auf. (Schein die Nacht über.)
M.	9	Engelhard	X	0	
D.	10	Martin Luther	XI	15	
M.	11	Mart. Bisch.	XII	29	
D.	12	Marimilian	I	13	
F.	13	Eugenius	II	27	
S.	14	Justus	III	11	

12. Jupiter zeigt sich um 8 Uhr Ab. niedrig am südwestlichen Horizont.

Feiner Regen. Nebel und Regen, einige Grad Wärme. Schläder.

B Matth. 24.

20	25. S.n. Erin.	21	Maria Dpfer
22	Cecilia	23	Clemens
24	Joh. de Cruce	25	Catharina
26	Konrad		

D Vom Schalksknechte, Matth. 18, v. 23.

S.	15	22. S.n. Erin.	IV	24	Der Mond geht des Morgens auf. (Schein Morgens.)
M.	16	Ottomar	V	6	
D.	17	Hugo	VI	19	
M.	18	Alphonsus	VII	1	
D.	19	Ellsabeth	VIII	13	
F.	20	Edmund	IX	25	
S.	21	Maria Dpfer	X	7	

15. Bedeckung des Saturn vom Monde.

18. Venus hat ihren größten Glanz aus Morgensstern, und geht bereits um 3 1/2 Uhr Morg. in der Nähe der Spica auf.

Regen und Schläder. Stürmisch. Feiner Regen.

B Matth. 21.

27	1. Adventsont.	28	Rufus
29	Saturninus	30	Ap. Andreas
1	Dec. Eligius	2	Bibiana
3	Franc. Fav.		

D Von der Zinsmünze, Matth. 22, v. 15.

S.	22	23. S.n. Erin.	XI	19	Neumond. Christtschein.	
M.	23	Clemens	XII	1		
D.	24	Lebrecht	I	13		
M.	25	Catharina	II	25		Der Mond geht des Abends unter. (Schein Abends.)
D.	26	Konrad	III	6		
F.	27	Günther	IV	18		
S.	28	Arnold	V	1		

24. Mars geht um 6 Uhr Morg. auf, und sinket in den Frühstunden niedrig am Süd Himmel.

Etwas Frost. Thauwetter. Nachts Frost.

B Luc. 21.

4	2. Adventsont.	5	Sabbas
6	Nikolaus	7	Ambrosius
8	Maria Empf.	9	Valerianus
10	U. F. J. Loretto		

D Von Christi Einzug in Jerusalem, Matth. 21, v. 1.

S.	29	1. Adventsont.	VI	13	Erstes Viertel.
M.	30	Ap. Andreas	VII	26	

Schläder.

B Matth. 11.

11	3. Adventsont.	12	Marentius
----	----------------	----	-----------

November.

Mon. Tage.	Mondscheln	Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit.	Dauer der Dämmerung.	Sonnens Aufgang.	Sonnens Untergang.	Änderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.
		U. M.	St. M.	U. M.	U. M.	M. Sec.	U. M. S.
1		11 46	0 48	7 52	4 7	— 4 42	11 44 24
2		—	48	54	5	48	33
3		1 2	48	56	3	54	42
4		2 1	49	58	1	— 5 0	53
5		3 43	49	8 0	3 59	6	45 4
6		5 8	49	2	58	12	16
7		6 35	49	4	56	18	29
8		4 50	50	6	54	23	42
9		5 35	50	7	52	29	57
10		6 33	50	9	50	35	46 12
11		7 41	50	11	48	41	28
12		8 57	51	13	47	47	45
13		10 16	51	14	45	52	47 2
14		11 33	51	16	43	58	21
15		—	51	18	42	— 6 3	40
16		0 48	52	19	40	8	48 0
17		2 2	52	21	39	13	21
18		3 14	52	22	37	18	42
19		4 26	52	24	36	22	49 4
20		5 36	53	25	35	27	27
21		6 43	53	26	33	32	50
22		7 48	53	27	32	37	50 14
23		4 39	53	29	31	41	39
24		5 24	53	30	30	45	51 4
25		6 16	54	31	29	49	30
26		7 14	54	32	28	52	56
27		8 20	54	33	27	56	52 22
28		9 30	54	34	26	59	49
29		10 42	54	35	25	— 7 2	53 17
30		11 57	54	35	24	4	45

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

Den 20. Fest der Thronbesteigung Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn und Kaisers, **NJ. KOZAJ PAVLO WJTSCH**, Selbstherrschers aller Ruessen (für den Tag der Thronbesteigung wird der 19. November gerechnet).

Den 21. Maria Opfer.

Die Mondphasen.

- 7. Vollmond, um 8 Uhr 18 Min. Ab.
- 14. Letztes Viertel, um 11 U. 50 Min. Morg.
- 22. Neumond, um 9 Uhr 13 Min. Morg.
- 30. Erstes Viertel, um 0 U. 50 Min. Mittags.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallele von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesetzt (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweyte bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

December.

W. Tag.	Alter Julianischer Kalender.	Länge des C um Mitternacht. 3. Gr.	Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts.	Stellungen der Planeten.	Wit-terungs- muth- maßun- gen.	Russischer Kalender.	Neuer Gregorianischer Kalender.
D.	1 Natalia	9				Prophet Nahum	13 Lucia
M.	2 Candidus	23	Der Mond geht des Morgens unter.	2. Saturn fracht die Nacht über hoch am Südost- himmel im Fuße des Löwen, u. geht um 5 1/2 u. Morg. 41° hoch durch den Meridian.	Thau- wetter und Regen.	Proph. Habakuf	14 Qual. Misaf.
D.	3 Cassianus	8				Proph. Zephantog.	15 Columba
F.	4 Barbara	22	(Schein die Nacht über.		Schnee.	M. Barbara	16 Adelheid
S.	5 Hermione	7				Water Sabbas	17 Lazarus

D Von den Zeichen des jüngsten Tages, Luc. 21, v. 25.				B Joh. 1.			
S.	6 2. Adventsfont.	23				W. Erzb. Nicol.	18 4. Adventsfont.
M.	7 Agathon	8	1. Vollmond.	7. Venus hat ihre größte westliche Ausweichung 47° von der Sonne.	Etwas Frost.	B. Ambros. v. M.	19 Nemesius
D.	8 Mar. Empf.	23			Stür- misch.	Water Patapius	20 Iulius
M.	9 Joachim	8	Der Mond geht des Abends auf.	12. Jupiter Tag.	Nebel.	Empf. d. h. Anna	21 Ap. Thomas
D.	10 Hildebrand	22	(Schein die Nacht über.	12. Merkur hat seine größte östl. Ausweichung 20° von der Sonne.	Regen u. Schnee.	Märt. Minas	22 Spiridon
F.	11 Damasius	6				Water Daniel	23 Victoria
S.	12 Valerius	20				Bisch. Spiridon	24 Adam. Eva

D Von Johannis Gesandtschaft an Jesum, Matth. 11, v. 2.				B Luc. 2.			
S.	13 3. Adventsfont.	3				Märt. Eustratius	25 Christi Geburt
M.	14 Nicasius	16	2. Letztes Viertel.		Mäßiger Frost.	Märt. Ihyesus	26 Stephanus
D.	15 Abraham	28				M. Eleutherius	27 Evang. Joh.
M.	16 Quat. Beata	10	Der Mond geht des Morgens auf.	18. Jupiter steht Abends nach Sonnenuntergang niedrig im Bilde des Steinbocks in COW.	Stür- misch und Regen.	Prophet Haggi	28 Unsch. Kindl. I.
D.	17 Jeremias	22	(Schein Morgens.			Prophet Daniel	29 Thomas v. C.
F.	18 Christoph	4				Märt. Sebastian	30 David
S.	19 Iohy	16				M. Bonifacius	31 Sylvester

D Vom Zeugniß Johannis, Joh. 1, v. 19.				A Luc. 2.			
S.	20 4. Adventsfont.	28		19. Kleinste Entfern- ung der Erde von der Sonne.		Märt. Ignatius	1 Januar Neujahr 1832
M.	21 Ap. Thomas	10			Fort- dauernd gelinde.	Märt. Iuliana	2 Macarius
D.	22 Theodosius	22	1. Neumond. Jännerschein.			Märt. Anastasia	3 Genoseva
M.	23 Dagobert	3				10 M. in Kreta	4 Titus B.
D.	24 Adam. Eva	16	Der Mond geht des Abends unter.		Thau- wetter und	Märt. Eugenia	5 Telesphorus
F.	25 Weltnacht	28	(Schein Abends.			Geb. u. h. J. Chr.	6 h. 3 Könige
S.	26 Stephanus	10				F. d. h. Matt. Gott.	7 Iulianus

D Von Simeon und Hanna, Luc. 2, v. 33.				A Luc. 2.			
S.	27 S. n. Weltn.	23			feiner Regen.	10. 11. M. Stephan u. Probid.	8 1. S. n. Epiph.
M.	28 Unsch. Kindl. I.	6				20000 M. i. Nic. Nord der 14000 Kinder zu Bethlehem	9 Marclana
D.	29 Jonathan	19	2. Erstes Viertel.		Echlacker.	Märt. in Antia	10 Agatho
M.	30 David	2					11 Hyginus
D.	31 Sylvester	16			Frost.	Heilige Melania	12 Reinhold

Mon. Tage.	Mondschein	Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit.		Dauer der Dämmerung.	Sonnens Aufgang.		Sonnens Untergang.		Aenderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite.	Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag.	
		U. M.	St. M.		U. M.	U. M.	M. Sec.	U. M. S.			
1		—	0 54		8 36	3 24	— 7 7	11 54 13			
2	die Nacht über.	1 15	55		37	23	10	41			
3		2 35	55		37	23	12	55 10			
4		4 0	55		38	22	14	39			
5		5 26	55		38	22	15	56 9			
6		6 52	55		38	21	17	38			
7	8 12	55		39	21	18	57 7				
8	5 17	55		39	21	19	37				
9	6 32	55		39	21	19	58 7				
10	7 53	55		39	21	19	37				
11	9 14	55		39	21	19	59 7				
12	10 33	55		39	21	18	37				
13	11 49	55		39	21	18	12 0 7				
14	—	55		39	21	17	37				
15	1 3	55		38	22	16	1 7				
16	2 15	55		38	22	14	37				
17	3 25	55		37	23	12	2 6				
18	4 34	55		37	23	10	35				
19	5 40	55		36	24	8	3 4				
20	6 42	54		36	25	5	33				
21	7 50	54		35	25	2	4 2				
22	4 17	54		34	26	— 6 59	29				
23	5 9	54		33	27	56	57				
24	6 10	54		32	28	52	5 25				
25	7 17	54		31	29	49	51				
26	8 28	53		30	30	45	6 18				
27	9 42	53		29	31	41	44				
28	11 0	53		27	33	37	7 9				
29	—	53		26	34	33	34				
30	0 23	53		25	36	29	58				
31	1 44	52		23	37	25	8 22				

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

Den 6. Fest des heil. Wunderschätters Nikolaus; u. Namensfest Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn u. Kaisers, **NIKOLAJ PAWLOWITSCH**, Selbstherrschers aller Rußsen.

25. Gedächtnißfest der Befreyung der Russischen Kirche und des Russischen Reichs vom Einbruch der Gallier und zwanzig mit ihnen verbündeter Völkerschaften.

Den 25. Geburt Christi.

Ueberdies vom 23. Dec. bis 1. Januar für die Weihnachtsfeyer.

Die Mondphasen.

7. Vollmond, um 6 Uhr 43 Min. Morg.

14. Letztes Viertel, um 1 U. 46 Min. Morg.

22. Neumond, um 4 Uhr 32 Min. Morg.

29. Erstes Viertel, um 1 U. 28 Min. Ab.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallaxe von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angeführt (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenseit geben). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangzeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweyte bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

Kalender der Juden, das 5591ste und 5592ste Jahr der Welt.

1831.			5591.			1831.			5592.		
Januar.	1	Lebeth.	28	Hat 29 Tage.	Augst.	27	Tisrith.	1	Nesch Hafschanah oder Neujahr. Ehemaliges Posaunenfest. [Anfang des bürgerlichen 5592ten Jahres nach Erschaffung der Welt, welches ein kleines Schaltjahr von 383 Tagen ist, und 6 zur Zahl des Mondkreises hat.]		
—	3	Schebhat.	1	Hat 30 Tage.	—	28	—	2			
—	17	—	15	Freudentag.	—	—	—	—	3	Fasten wegen der Ermordung des Statthalters Gedaljah, wird auf den 4. verlegt, weil der 3. ein Sonnabend ist.	
Februar.	1	—	30	Nesch Chhodesch oder Neumondsfezt.	—	—	—	—	10	Versöhnungsfezt, od. langer Tag, auch die lange Nacht genannt.	
—	2	Ubar.	1	Hat 29 Tage.	—	10	—	15	Laubhüttenfezt. Ehemaliges Dankefest für beendigte Obst- und Weinlese.		
—	14	—	13	Fasten Esther (wird auf den 11. verlegt, weil der 13. ein Sonnabend ist).	—	11	—	16			
—	15	—	14	Purim oder Losungsfezt.	—	16	—	21	Palmenfezt. Großes Hosana.		
—	16	—	15	Schusch an Purim.	—	17	—	22	Versammlungsfezt und Ende des Laubhüttenfestes.		
Anfang des Kirchenjahrs.						—	18	—	23	Gesezfreude.	
März.	3	Nisan.	1	Hat 30 Tage.	Septbr.	5	—	30	Nesch Chhodesch od. Neumondsfezt. Tetupha Tisrith, 3 Stunden nach Untergang der Sonne zu Jerusalem.		
—	16	—	14	Großer Sabbath vor Ostern.	—	10	—	—	1	Hat 29 Tage.	
—	17	—	15	Anfang des Pasach- oder Osterfestes.	—	11	—	—	1	Hat 29 Tage.	
—	18	—	16	—	—	16	—	—	25	Tempelweihe durch Judas Makkabäus.	
—	23	—	21	Ende des Osterfestes.	—	17	—	—	23	Lebeth.	
—	24	—	22	—	—	18	—	—	10	Fasten wegen Belagerung Jerusalems durch Nebucadnezar.	
—	26	—	24	Tetupha Nisan, 12 Stunden nach Untergang der Sonne zu Jerusalem.	—	25	—	—	1	Hat 30 Tage.	
April.	1	—	30	Nesch Chhodesch oder Neumondsfezt.	—	—	—	—	4	Tetupha Lebeth 10½ Stunde nach Untergang der Sonne zu Jerusalem.	
—	2	Ijar.	1	Hat 29 Tage.	—	26	Marchesvan.	—	10	—	
—	19	—	18	Lag Beomer oder Schülerfezt.	—	27	—	—	—	—	
May.	1	Sivan.	1	Hat 30 Tage.	—	28	—	—	—	—	
—	6	—	6	Pfingsten oder Fezt der Wochen, u. Gedächtnisfezt der Gesezgebung auf dem Sinai. Ehemaliges Erndtefezt.	—	29	—	—	—	—	
—	7	—	7	—	—	30	—	—	—	—	
—	30	—	30	Nesch Chhodesch od. Neumondsfezt.	—	31	—	—	—	—	
—	31	Tammuz.	1	Hat 29 Tage.	October.	25	Kislev.	—	—	—	
Junius.	16	—	17	Fasten wegen Eroberung Jerusalems unter Nebucadnezar und Titus.	—	—	—	—	—	—	
—	25	—	26	Tetupha Tammuz 19½ Stunde nach Untergang der Sonne zu Jerusalem.	Novemb.	18	—	—	—	—	
—	29	Ab.	1	Hat 30 Tage.	—	23	—	—	—	—	
Julius.	7	—	9	Fasten wegen Zerstörung d. Tempels unter Nebucadnezar u. Titus.	Decemb.	2	—	—	—	—	
—	13	—	15	Freudentag.	—	22	—	—	—	—	
—	28	—	30	Nesch Chhodesch oder Neumondsfezt.	—	25	—	—	—	—	
—	29	Elul.	1	Hat 29 Tage.	—	31	—	—	—	—	

Anmerkung 1. Jeder bürgerliche Tag der Juden nimmt am Abende des vorhergehenden bürgerlichen Tages der Christen seinen Anfang um 6 Uhr nach dem Uhrweiser zu Jerusalem, oder um 5 Uhr 12 Minuten 7 Secunden nach dem wahren Uhrweiser zu Witau. Daher fängt die jüdische Sabbathsezer an jedem christlichen Freytag Abends um die geuannte Zeit an, und endigt zu derselben Zeit am Sonnabend.

Anmerkung 2. Die Tage, welche mit gesperrter Schrift gedruckt sind, werden streng gefeyert.

Verzeichniß der hohen Staats- und Kirchenfeste.

Monate. Tage.

- Januar** 1. Neujahr. Geburtsfest Ibro Kaiserlichen Hobeit, der Großfürstin Helena Pawlowna.
6. Erscheinung Christi.
- Februar** 2. Mariä Lichtmeß.
27. und 28. Freytag und Sonnabend in der Butterwoche.
- März** 25. Mariä Verkündigung.
- April** 16. 17. und 18. Gründonnerstag, Charfreytag und Sonnabend in der Marterwoche.
17. Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Hobeit, des Thronfolgers und Großfürsten Alexander Nikolajewitsch.
19. bis 25. die ganze Osterwoche.
21. Namensfest Ibro Majestät, der Allergnädigsten Frau und Kaiserin Alexandra Feodorowna, und Namensfest Ibro Kaiserlichen Hobeit, der Großfürstin Alexandra Nikolajewna.
29. Bußtag.
- May** 9. Fest des heil. Wunderthäters Nikolaus.
28. Christi Himmelfahrt.
- Junius** 7. und 8. Pfingst-Sonntag und Montag.
25. Geburtsfest Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn und Kaisers, **ИЗКВЛЪ ПУВЛОВЪ ИТСЪ**, Selbstherrschers aller Reussen, und Geburtsfest Ibro Kaiserlichen Hobeit, der Großfürstin Alexandra Nikolajewna, deren Geburtstag auf den 12. Junius fällt.
29. Fest der heil. Apostel Petrus u. Paulus.
- Julius** 1. Geburtsfest Ibro Majestät, der Allergnädigsten Frau und Kaiserin Alexandra Feodorowna.
- August** 6. Christi Verklärung.
15. Mariä Himmelfahrt.

Monate. Tage.

- August** 22. Krönungsfest Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn und Kaisers **ИЗКВЛЪ ПУВЛОВЪ ИТСЪ**, Selbstherrschers aller Reussen, und Seiner Gemahlin, Ibro Majestät, der Allergnädigsten Frau und Kaiserin **АЛЕКСАНДРА ФЕОДОРОВНА**.
29. Enthauptung Johannis des Propheten und Täufers.
30. Namensfest Seiner Kaiserlichen Hobeit, des Thronfolgers und Großfürsten Alexander Nikolajewitsch; Geburtsfest Ibro Kaiserlichen Hobeit, der Großfürstin Olga Nikolajewna; Ritterfest des Ordens des heil. Alexander Newski, und Gedächtnißfest der Aufhebung der Leibeigenschaft in Kurland.
- Septemb.** 8. Mariä Geburt.
14. Kreuzes Erhöhung.
26. Fest des heil. Apostels und Evangelisten Johannis des Theologen.
- October** 1. Mariä Schutz und Fürbitte.
22. Fest des Wunders am Bilde der heiligen Mutter Gottes zu Kasan.
28. Bußtag.
- Novbr.** 20. Fest der Thronbesteigung Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn u. Kaisers **ИЗКВЛЪ ПУВЛОВЪ ИТСЪ**, Selbstherrschers aller Reussen (für den Tag der Thronbesteigung wird der 19. November gerechnet).
21. Mariä Dpfer.
- Decbr.** 6. Fest des heil. Wunderthäters Nikolaus; und Namensfest Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn und Kaisers **ИЗКВЛЪ ПУВЛОВЪ ИТСЪ**, Selbstherrschers aller Reussen.
25. Gedächtnißfest der Befreyung der Russischen Kirche und des Russischen Reichs vom Einbruch der Gallier und zwanzig mit ihnen verbündeter Völkerschaften.
25. Geburt Christi.
Ueberdies vom 23. Dec. bis 1. Januar für die Weihnachtsteyer.
Die Hundstagsferien wie gewöhnlich.

Allerhöchstes Ruffisch = Kaiserliches Haus.

N I K O L A J der Erste, Kaiser und Selbstherrscher aller Reussen, regierender Herzog von Schleswig-Holstein, unser Allergnädigster Monarch, geb. 1796 den 25. Junius. Vermählt mit

Unserer Allergnädigsten Kaiserin Alexandra Seodorowna, gebornen Prinzessin von Preußen, geb. 1798 den 1. Julius.

Deren Kinder:

Großfürst Alexander Nikolajewitsch, Thronfolger, geb. 1818 den 17. April.

Großfürst Konstantin Nikolajewitsch, geb. 1827 den 9. September.

Großfürstin Maria Nikolajewna, geb. 1819 den 6. August.

Großfürstin Olga Nikolajewna, geb. 1822 den 30. August.

Großfürstin Alexandra Nikolajewna, geb. 1825 den 12. Junius.

Großfürst Casarewitsch, Constantin Pawlowitsch, geb. 1779 den 27. April.

Großfürst Michail Pawlowitsch, geb. 1798 den 28. Januar. Vermählt mit der

Großfürstin Helena Pawlowna, gebornen Prinzessin von Würtemberg, geb. 1806 den 28. December.

Deren Kinder:

Großfürstin Maria Michailowna, geb. 1825 den 25. Februar.

Großfürstin Elisabeth Michailowna, geb. 1826 den 14. May.

Großfürstin Katharina Michailowna, geb. 1827 den 16. August.

Großfürstin Maria Pawlowna, geboren 1786 den 4. Februar. Vermählt mit

Seiner Königl. Hoheit, dem Großherzog von Sachsen-Weimar und Eisenach, Karl Friedrich, geb. 1783 den 22. Januar.

Großfürstin Anna Pawlowna, geb. 1795 den 7. Januar. Vermählt mit

Seiner Königl. Hoheit, dem Kronprinzen der Niederlande, Wilhelm Friedrich Georg Ludwig, geb. 1792 den 25. November.

Von den vier Jahreszeiten.

1) Die Frühlings = Tag = und Nachtgleiche, oder der Augenblick, wo die Sonne in den Aequator und ins Zeichen des Widder, tritt, ist nach hiesiger mittlerer Sonnenzeit den 9ten März a. St. um 10 Uhr 2 Min. Morgens. Von nun an wird der Tag länger als die Nacht.

2) Die Sonnenwende des Sommers, oder der Augenblick, wo die Sonne ihre größte Höhe über dem Aequator, im Zeichen des Krebses, hat, ist den 10ten Junius a. St. um 7 Uhr 11 Min. Morgens. Dieser Tag ist der längste des Jahres.

3) Die Herbst = Tag = und Nachtgleiche, oder der Augenblick des Wiedereintritts der Sonne in den Aequator und ins Zeichen der Wage, den 11ten September a. St. um 9 Uhr 9 Min. Abends. Von jetzt an wird der Tag kürzer als die Nacht.

4) Die Sonnenwende des Winters, der Augenblick der größten Tiefe der Sonne unter dem Aequator, oder der kleinsten Mittagshöhe, den 10ten December a. St. um 2 Uhr 36 Min. Abends. Dieser Tag ist der kürzeste des Jahres.

Von den Sonnen- und Mondfinsternissen.

Dieses Jahr 1831 hat vier Finsternisse, nämlich zwey Sonnen- und zwey Mondfinsternisse. Bey uns ist nur die erste Mondfinsterniß sichtbar.

Eine Sonnenfinsterniß am 31sten Januar Nachmittags ist in ganz Nordamerika und auf dem Meere an der Ost- und Westküste sichtbar. Ein kleiner Theil der nördlichen Provinzen von Südamerika sieht sie ebenfalls noch. Die Linie der ringförmigen Verfinsternung geht längst der Westküste von Nordamerika hin. Hier ereignet sie sich nach Sonnenuntergang.

Eine partiale Mondfinsterniß am 14ten Februar Nachmittags. Hier geht der Mond verfinstert auf. Der Anfang ist um 5 Uhr 3 Min. Abends mittlerer Zeit, das Ende um 7 Uhr 59 Min. Die größte Verfinsternung beträgt $8\frac{1}{2}$ Zoll am südlichen Rande und findet um 6 Uhr 31 Min. statt.

Eine unsichtbare totale Sonnenfinsterniß in der Nacht vom 26sten zum 27sten Julius. Sie ist in dem größten Theile von Neuholland und auf der südlichen Hälfte des stillen Meeres sichtbar.

Eine hier unsichtbare partiale Mondfinsterniß, welche nur $5\frac{1}{2}$ Zoll am nördlichen Rande beträgt, ereignet sich am 11ten August Mittags.

(Auf Befehl Einer Kurländischen Gouvernements-Regierung eingerückt.)

Instruktion,

wie das Leben der Menschen, welche plötzlich in Lebensgefahr gerathen, zu retten ist.

Angefertigt von dem Medicinalrath.

Allgemeine Regeln.

1) Ist sofort der nächste Arzt darüber zu benachrichtigen, welcher besser weiß, was in ähnlichen Fällen zu machen ist.

2) Um den Körper herum müssen sich nicht viele Menschen versammeln, vielmehr ist derselbe sobald als möglich an einen solchen Ort hinzubringen, wo weniger Menschen versammelt sind, wobey immer der Kopf in die Höhe zu halten ist.

3) Zur Rettung eines Verunglückten sind vier Menschen hinlänglich, welche, nach christlicher Pflicht hilfreiche Hand bieten wollen; alle übrigen sind zu entfernen, damit sie nicht im Wege sind.

4) Bis zur Ankunft des Arztes sind folgende Mittel in Anwendung zu bringen, ohne jedoch sich dabey zu übereilen und genau die Vorschrift befolgend:

Zur Rettung der Ertrunkenen.

1) Der Ertrunkene darf, nachdem er mit der größten Vorsicht aus dem Wasser gezogen, unter keiner Bedingung auf einem Fasse gerollt, oder auf den Händen und auf einem Laten geschaukelt, und ihm dabey der Kopf nach unten gebogen werden, weil dieses äußerst schädlich ist; ihm muß vielmehr der Kopf, etwas nach vorne geneigt, das Gesicht, der Mund und die Nasenlöcher vom Rothe und Schlamm, vermittelst einer Feder oder eines mit Del angefeuchteten wollenen Lappens, gereinigt und der Körper sogleich in das nächste Haus in ein warmes Zimmer gebracht, dabey aber der Kopf aufrecht gehalten und das Gesicht nicht bedeckt werden.

2) Ihm müssen die nassen Kleider abgezogen, und der Körper mit trockenen und gewärmten Handtüchern, am besten aber mit wollenem Zeuge abgetrocknet, sodann aber derselbe auf die rechte Seite in ein, mitten im Zimmer aufgemachtes und erwärmtes, Bett so hingelegt werden, daß der Kopf und die Brust etwas höher als der Bauch sind.

3) Ist der Bauch, wenn er aufgetrieben ist, etwas zu drücken und nach oben abzustreichen.

4) Muß der ganze Körper unter der Decke mit gewärmten wollenen Lappen, die flache Hand aber, so wie die Sohlen, mit Bürsten gerieben werden, wobey unter die Seiten und zwischen die Füße mit heißem Wasser angefüllte und fest verkorfte Krufen, noch besser aber Ochsenblasen, zu legen sind. Ist gewöhnlicher Kornbranntwein oder Schälchen vorhanden, so kann derselbe gewärmt und damit der wollene Lappen ge- feuchtet werden, mittelst welchem die Reibung, besonders aber unterhalb der Brust, unter dem Brustknochen, fortzusetzen ist.

5) Ist in den Mund ganz leise, entweder vermittelst des eigenen Mundes, oder auch einer Röhre, eines Strohhalmes u. s. w., Luft einzublasen, dabey aber die Nase festzuhalten und sodann wiederum zu öffnen.

6) Ist unter die Nase Nieschspiritus oder, in Ermangelung desselben, geriebener Meerrettig und zerschnittener Knoblauch zu halten, im Munde in der Gegend der Zungenwurzel aber vermittelst einer Feder einen Kitzel zu erregen.

7) Ist dem Ertrunkenen ein Klystier von warmem Wasser nebst zwey Löffeln Branntwein, oder mit einer kleinen Quantität Salmiakspiritus, zu setzen.

8) Mit der Reibung des Körpers sowohl, als auch mit der Anwendung der übrigen Mittel ist wenigstens fünf oder sechs Stunden fortzufahren, und wenn der Ertrunkene nach und nach ins Leben zurückkehren und husteln wird, so müssen ihm einige Tropfen Thee oder warmes Wasser mit einer kleinen Quantität Wein oder Branntwein, oder auch Hoffmannstropfen in den Mund eingeführt werden. Zeigt sich aber bey dem Ertrunkenen Neigung zum Schlaf, so ist derselbe nicht zu unterbrechen, denn der Schlaf wird seine Kräfte stärken.

Zur Rettung der Erfrorenen.

1) Der Erfrorene muß in ein kaltes, auf keinen Fall aber warmes Zimmer gebracht und nicht am geheizten Ofen hingelegt werden.

2) Er muß entkleidet, und dabey die Kleidungsstücke vorsichtig aufgeschnitten, sodann aber der ganze Körper und das Gesicht, mit Ausnahme des Mundes und der Nase, mit Schnee und gestoßenem Eise belegt werden; sollte aber weder Schnee noch Eis zu haben seyn, so ist der Körper in einen mit möglichst kaltem Wasser angefüllten Frog so einzulegen, daß das Gesicht vom Wasser unbedeckt bleibe und der Kopf etwas erhöht liege.

3) Sobald der Schnee und das Eis auf dem Körper etwas zu thauen anfangen, oder wenn die Haut im kalten Wasser sich etwas zu röthen beginnt, so ist der Erfrorene aus dem Wasser heraus, oder der Schnee und das Eis von ihm abzunehmen, sodann aber derselbe in ein kaltes Bett einzulegen und in demselben kalten Zimmer mit in kaltes Wasser eingetauchten wollenen Lappen zu reiben; sobald aber seine Glieder anfangen biegsam zu werden, so muß der Körper abgetrocknet und mit gewärmten wollenen Tüchern leicht gerieben werden.

4) Dabey ist Luft in den Mund einzublasen, und sind Klystiere von Wasser und Del zu setzen; auch ist ein Schwamm, in kaltes Wasser oder Branntwein eingetaucht, über der Brust zu halten und so auszudrücken, daß die Tropfen auf den Körper unter dem Brustknochen herabfallen.

5) Sobald der Erfrorene nach und nach ins Leben zurückkehren wird, so ist demselben zu einigen Tropfen warmes Wasser oder Thee mit etwas Wein oder Branntwein vermischt in den Mund einzusüßen, und muß derselbe sodann in ein mäßig erwärmtes Zimmer gebracht oder in ein etwas gewärmtes Bett gelegt, und solchergestalt allmählig an die Wärme gewöhnt werden.

Regel. Bey großem Frost muß man nicht einschlafen, am allerwenigsten aber sich in starken Getränken berauschen.

Zur Rettung derjenigen, die durch Dunst verunglückt oder in verdorbener Luft erstickt sind.

1) Der durch Dunst-Verunglückte oder Ersticke muß sogleich in frische Luft gebracht und mit erhobnem Kopf auf den Rücken gelegt werden.

2) Seine Kleider müssen gedffnet, und Hals und Brust entblößt werden.

3) Das Gesicht und die Brust ist mit gewöhnlichem kalten Wasser, oder gemischt mit Essig, zu bespritzen.

4) Der Kopf ist mit kaltem Wasser anzufeuchten oder zu begießen, oder auch mit Schnee oder gestoßenem Eis zu belegen.

5) Dem Verunglückten sind Klystiere von Wasser mit Essig zu setzen.

6) Der Körper ist mit wollenen Tüchern oder mit Bürsten zu reiben, dabey aber starker Essig, Salmiakspiritus oder etwas anderes stark Riechendes unter die Nase zu halten.

7) In den Mund ist Luft einzublasen.

8) Wenn der Verunglückte zu sich kommt, so muß man ihm Wasser mit Essig gemischt zu trinken geben. Eben so wie mit den durch Dunst Verunglückten ist auch mit denen zu verfahren, die durch übermäßigen Genuß von Branntwein ihrer Sinne beraubt werden.

Regel 1. Man muß die Ofenspalte nicht zumachen, so lange noch der kleinste Brand im Ofen befindlich; man muß keine Kohlen ins Zimmer hineinbringen, so lange sie nicht vollkommen ausgebrannt sind. Auch darf man in keinem Zimmer schlafen, welches unlängst mit Delfarbe gestrichen ist.

Regel 2. Wenn es nothwendig wird, in einen solchen Ort hinabzusteigen, wo die Luft gesperrt und verdorben ist, wie z. B. in einen lange festgestandenen Keller, in eine tiefe Grube, in einen Brunnen oder in einen Abtritt; so muß vorher ein brennendes Licht leise dahin hinabgelassen werden, und wenn es auslöscht, so ist die Luft darin verdorben. Um diese nun zu reinigen, muß man einige Bündel trockenes angezündetes Stroh hineinwerfen oder durch irgend ein anderes Mittel die Bewegung in der verschlossenen Luft wieder herstellen. Sobald hierauf ein abermals hinabgelassenes brennendes Licht nicht mehr verlöscht, so kann man daraus schließen, daß die verschlossene gewesene und verdorbene Luft schon hinlänglich gereinigt ist, und der Mensch nunmehr gefahrlos hinabsteigen kann. Zur größeren Sicherheit aber muß derselbe nur mit Vorsicht hinabsteigen, dabey aber ein Stück Schwamm in Essig getaucht im Munde halten, oder sich den Mund und die Nase mit einem ebenfalls mit Essig getränkten Tuch überbinden.

Zur Rettung der Erhenkten und Erdrosselten.

1) Die Schlinge muß sogleich vom Halse abgenommen werden, jedoch mit nöthiger Vorsicht, damit der Körper nicht auf die Erde herabfalle.

2) Der Verunglückte muß sogleich in die frische Luft gebracht, entkleidet und mit erhobenem Haupte hingelegt werden.

3) Das Gesicht und die Brust ist mit kaltem Wasser zu bespritzen, der Kopf aber damit zu begießen, oder mit Schnee oder mit gestoßenem Eise zu belegen; auch sind um den Hals herum Handtücher, in kaltes Wasser und Essig getaucht, zu schlagen.

4) Die Schläfe sind mit Essig oder Salmiakspiritus zu reiben, auch solche unter die Nase zu halten.

5) In den Mund ist Luft einzublasen.

befindet; und ich will zur vollkommenen Beruhigung gleich hinzufügen, daß diese Entfernung, nach der Rechnung, alsdann weit über 10 Millionen Meilen betragen wird. Wir wiederholen es, die ganze Besorgniß ist daher entstanden, weil man den Umstand, daß im Jahre 1832 der Erdkörper der Kometenbahn, und umgekehrt, der Kometenkörper der Erdbahn nahe kömmt, mit einem nahen Zusammentreffen beyder Körper selbst verwechselt hat.

Indeß zeigt doch die Wahrscheinlichkeitsrechnung, daß dieser Vielasche Komet und unsere Erde in beyläufig drittehalb tausend Jahren wirklich einmal sehr nahe zusammenkommen, ja, bey begünstigendem Einflusse der Perturbationen anderer Planeten (ein Ausdruck, auf dessen Erklärung wir unten zurückkommen werden), wohl gar aneinander stoßen können; und es verlohnt sich daher allerdings der Mühe, näher zu untersuchen, welche möglichen Folgen aus einem solchen Zusammenstoßen beyder Weltkörper für die Erde entstehen können. Wir wollen, bey der Wichtigkeit einer solchen Katastrophe, wofern ihre Möglichkeit überhaupt zugegeben werden dürfte, Alles berücksichtigen, was sich über die höchst merkwürdige Natur der Kometen am wahrscheinlichsten behaupten läßt. Man darf zuerst mit einiger Wahrscheinlichkeit annehmen, daß die Hauptbestimmung der Kometen sey, die ungeheuren Räume, welche sich sowohl zwischen den Planeten eines und desselben Systems, als besonders zwischen zwey nächsten Planetensystemen befinden, zu erfüllen. Der Raum zwischen dem Uranus z. B., als der Gränze unseres Planetensystems, und dem nächsten Fixsterne, welcher nichts anders als ein neuer, wiederum von seinen eigenen Planeten, und wahrscheinlich auch Kometen, umkreister Centralkörper ist, erscheint so ganz ungeheuer, daß gar nicht anzunehmen steht, die sparsame, überall mit der weisesten Raumbenutzung verfahrenende Natur werde diese unermeßliche Kluft ganz unerfüllt und unbenutzt gelassen haben. Die Berechnung der Elemente sehr vieler Kometenbahnen, welche von den Astronomen mit der allergrößten Sorgfalt ausgeführt worden ist ^{*)}, zeigt, daß die Dauer der Umlaufzeit dieser Weltkörper um die Sonne meistens außerordentlich lang ist; so darf z. B. das Sonnenjahr des Kometen von 1769 auf fast 2000 unserer Sonnenjahre angeschlagen werden; und nach einem arithmetischen Mittel beträgt die Umlaufzeit der Kometen um die Sonne mindestens 500 Jahr, wobey ein Durchschnitt sämmtlicher bis jetzt berechneter, zum Theil auch wirklich mehrmals beobachteter Kometen, die hier be-

trachteten Kometen von sehr kurzer Umlaufzeit nicht ausgeschlossen, gemeint ist. Diese Weltkörper schweifen also meistens nach Himmelsregionen aus, welche von den Planeten unseres Systems nie berührt werden, indem auch der entfernteste Planet, der Uranus, wiewohl der Halbmesser seiner Bahn um die Sonne 400 Millionen Meilen beträgt, doch zur Zurücklegung dieser Bahn nur etwa 84 Jahr braucht. Hierbey muß nun überdies noch in Anschlag gebracht werden, daß die Bewegung der meisten Kometen in der Sonnenferne, wegen der Größe dieser Entfernung, ungemein langsam geschieht; und man thut also, bey der hieraus folgenden, fast unermeßlichen Ausdehnung ihrer Bahnen, gewiß nicht Unrecht, sie als die Verbindungsglieder zweyer Weltsysteme zu betrachten.

Mit dieser Ausdehnung des Gebiets, welches die Kometen durchschweifen, und wogegen das Gebiet der Planeten also fast verschwindet, steht ihre Anzahl in einem angemessenen Verhältnisse. Bekanntlich sind es nur eilf Hauptplaneten, welche unsere Sonne umkreisen; ihre Bahnen liegen, mit geringen Abweichungen, in Einer Ebene, und sie selbst folgen in ihrer Bewegung alle einer und derselben Richtung, nämlich der von der rechten zur linken Hand. Die Kometen dagegen bewegen sich nach allen möglichen Seiten und Richtungen des Himmels; und man darf daher annehmen, daß ihre Bahnen auch eben so nach allen Seiten und Richtungen ziemlich gleichförmig und in gleicher Zahl vertheilt sind. Unter dieser Voraussetzung aber, und mit Berücksichtigung der wirklich bereits beobachteten Kometen, wird höchst wahrscheinlich, daß die Zahl derjenigen dieser Weltkörper, welche der Sonne näher als Venus kommen, über 600, deren aber, welche ihr Perihelium noch innerhalb der Uranusbahn haben, schon gegen eine halbe Million betrage; und da es keine Gründe giebt, jenseits der Uranusbahn nicht auch noch Perihelien anzunehmen, so darf man behaupten, daß die Zahl aller, unserm Sonnensysteme angehörigen Kometen in die Millionen steige. Man sieht hieraus, daß es höchst wahrscheinlich Unrecht ist, die eilf Planeten, von welchen wir einen bewohnen, mit ihren Gebieten zur Hauptsache des Sonnensystems zu machen, und daß vielmehr die Kometen, in der relativen Unermeßlichkeit ihrer Anzahl und Gebietsausdehnung, weit größeres Recht darauf haben. Aus diesem Umstande dürfen wir ferner, bey dem Bestreben, welches die Natur überall äußert, lebenden und genießenden Wesen Raum zum Leben und zum Genuße anzuweisen, vermuthen, daß auch die Kometen bewohnt sind, da die Nichtbenutzung so zahlloser Weltkörper zu jenen Zwecken mit jenem allgemeinen Prinzip in offenbarem Widerspruche stehen würde. Durch den Zusammenstoß eines Kometen mit einem Planeten würden

*) Man findet z. B. im dritten Bande der *Astronomie théorique et pratique* par Delambre. S. 409 ff. eine Tafel der Elemente von 117 Kometen.

also die Bewohner des einen wie des andern Weltkörpers gefährdet werden, und es kommt jetzt darauf an, den Grad dieser Gefahr, als den eigentlichen Gegenstand unserer Untersuchung, näher zu erörtern.

Man muß bey den Kometen drey Bestandtheile, welche ihre Natur zu bilden scheinen, sorgfältig unterscheiden; nämlich den eigentlichen festen Kern, dann die Dunsthülle, welche diesen Kern zunächst umschließt, und endlich die Materie des Schweifes. Zwar ist die Trennung dieser drey kometarischen Bestandtheile nicht bey allen Kometen gleich scharf; aber sie wird doch im Allgemeinen bey den meisten gefunden, und ganz besonders zeigte der prächtige Komet von 1811, auf den ich mich darum vorzugsweise beziehe, weil er wahrscheinlich noch im Andenken der meisten Leser lebt, diese Trennung auf das Deutlichste. Der runde, wohl begränzte Kern dieses schönen Gestirns war, wie man schon mittelst eines gewöhnlichen Fernrohrs ganz genau wahrnehmen konnte, zunächst mit einem concentrischen, beynahе kugligen und glänzenden Nebel umgeben, welcher als seine Atmosphäre betrachtet werden darf, und auf welchen ein dunkler Zwischenraum folgte, worauf sich erst die Lichthülle zeigte, die auf der der Sonne entgegengesetzten Seite zu dem unermesslichen Doppelschweif auslief, welcher der Erscheinung eben ein so furchtbar schönes Ansehen verlieh. Der Durchmesser des festen, in einem röhlichen Lichte strahlenden Kerns betrug etwa 90 Meilen, welches also, wenn man diesen Kern als genau kugelförmig annimmt, für den körperlichen Inhalt desselben beyläufig den 1000sten Theil unserer Erde, d. h. eine Kugel giebt, wie man deren tausend haben müßte, um unsere Erdkugel daraus zu bilden. Dagegen hatten die in das Grünliche spielende Atmosphäre dieses Kometen und sein prächtiger Lichtmantel ganz ungeheure Ausdehnungen; aber diese vereinigten Massen waren gleichwohl nicht vermindert, durch ihre Anziehungskraft in dem Laufe der Planeten bemerkliche Störungen oder Perturbationen hervorzubringen, wogegen umgekehrt die Planeten nicht nur auf diesen, sondern auch auf andere Kometen allerdings einen solchen perturbirenden Einfluß äußern. Man schließt hieraus mit Recht, daß die Kometen aus einer feinern Masse als die Planeten gebildet sind, und wir könnten an diese ihre ätherischere Beschaffenheit die reizendsten Hypothesen über eine ähnliche ätherische Beschaffenheit ihrer Bewohner knüpfen, wenn wir es hier nicht mit einer ernstern Untersuchung zu thun hätten. So viel ist indeß aus dieser ätherischeren Beschaffenheit der Kometen zu folgern, daß die Gefahr eines Zusammenstoßes mit unserer Erde dadurch für uns sehr vermindert werden müßte. Eine solche Katastrophe, ihre allgemeine Möglichkeit vorausgesetzt, müßte indessen doch auch für die Erde ganz eigentüm-

liche Folgen nach sich ziehen. Denken wir uns z. B., daß der eben betrachtete schöne Komet von 1811, den ich, da wir seine Größe im Verhältniß zur Erde nun bereits kennen, zur Vergleichung vorziehe, mit unserm Planeten zusammenstoße; denken wir uns, daß eine Kugel, die, wenn auch tausend Mal kleiner als die Erdkugel, doch immer noch eine ganz hübsche Kugel bleibt, mit der oben angegebenen außerordentlichen Geschwindigkeit auf die Erde losgehe, und sie nun endlich, es sey in welchem Punkte es wolle, treffe; in der That, wenn die Kometenkugel auch aus einer leichtern, zarteren, feinern Materie gebildet ist, als unsere Erde, so würde doch der Stoß sehr heftig seyn, da uns die Erfahrung lehrt, welchen Widerstand uns schon Wasser und selbst Luft bey sehr schneller Bewegung entgegensetzen; und es dürfte aus einem solchen Zusammenstoße also allerdings eine ziemlich unangenehme Störung für die Bewohner der Erde hervorgehen, wenn dieselben auch nicht gerade ganz so viel als die feiner gebauten Kometenbewohner zu leiden hätten.

Ein neuer Astronom, der berühmte Mondbeobachter Gruithuisen zu München, ist zwar der Meinung, daß die Folgen des Zusammenstoßes, namentlich mit dem Bielaschen Kometen, an dessen Elemente er diese Betrachtung anknüpft, nicht so schlimm werden würden. Er glaubt sogar, daß sich die Natur solcher Mittel bediene, um die Planeten zu vergrößern, und ihnen durch Zuführung des Kometenstoffes frische Jugend zu verleihen, wie man z. B. versucht hat, einem alternden menschlichen Körper durch Einsprizung eines leichteren jugendlichen Blutes in seine Adern frisches Leben zuzuführen. Das oftmalige plötzliche Steigen des Meeres während der Urperiode der Erde, z. B. die sogenannte Sündfluth, hätte, meint er, recht wohl durch ein Versinken von Kometenkörpern in dasselbe verursacht werden können; und selbst die großen Gebirgsböden, welche wir auf der Erde zerstreut finden, müßten Ringstücke seyn, welche die Kometen bey einem solchen Versinken abgestreift hätten. Ja, unser Münchner Astronom geht so weit, zur Befriedigung seiner wissenschaftlichen Neugierde, ohne weitere Umstände und nur sobald als möglich, den Zusammenstoß des ersten besten Kometen, und namentlich des in Rede stehenden Bielaschen, mit unserer Erde zu wünschen.

Aus den oben vorgetragenen Ursachen müssen wir indeß gegen die Erfüllung eines solchen Wunsches doch protestiren; und es giebt glücklicherweise auch noch allgemeine Gründe, auf deren Betrachtung wir nunmehr übergehen, genug, um einen solchen Vorgang, wiewohl seine absolute Unmöglichkeit nicht rechnend dargethan werden kann, in das Gebiet der unzulässigen Befürchtungen zu verweisen.

Die Gesetze der Natur (gleich denen der bürgerlichen Gesellschaft) zerfallen nämlich in zwey wesentlich verschiedene Arten; sie sind entweder absolute (von unbedingter Nothwendigkeit), oder positive (von der Willkür des Gesetzgebers abhängige). Zur Zahl der ersteren Naturgesetze müssen nicht bloß diejenigen gerechnet werden, welche zum Bestande einer jeden materiellen Welt schlechterdings unentbehrlich sind, wie z. B. die Undurchdringlichkeit; sondern es gehdrt dahin auch eine jede andere allgemeine Einrichtung, welche die höchste Weisheit zu einem bestimmten Zwecke unter mehreren andern hervorgehoben zu haben scheint, und welche so wesentlichen Einfluß auf den Organismus des Universums ausübt, daß ihr Wegfallen eine andere Beschaffenheit der Natur selbst bedingen würde. Zu diesen letzteren Einrichtungen darf die bestimmte Form des Gesetzes gerechnet werden, nach welchem die Anziehung der Himmelskörper unter einander erfolgt, welche bekanntlich vom direkten Verhältniß der Massen und dem umgekehrten des Quadrates der Entfernungen abhängig ist. Die positiven Naturgesetze umfassen dagegen die individuelle Anwendung jener allgemeinen und unerläßlichen Bestimmungen, und, mit Bezug auf unser Weltsystem, gehdrt dahin z. B. die Anordnung der einzelnen Theile desselben, die Größe der Stufenleiter in den planetarischen Entfernungen, die Richtung der Bewegung bey den Planeten und Nebenplaneten u. s. w., Einrichtungen, von denen sich um so mehr nur die individuelle Nothwendigkeit nachweisen läßt, als wirklich Grund zu der Annahme vorhanden ist, daß andere Sonnensysteme unter einer veränderten individuellen Form bestehen. Der wesentliche Einfluß, welchen die Gesetze der ersten Klasse auf die ganze Natur ausüben, könnte zu der Folgerung Veranlassung geben, daß dieselben, eben ihrer vollkommenen Unentbehrlichkeit zum Bestande des Ganzen wegen, keines weitem obern Gesetzgebers, als der Nothwendigkeit *) selbst, bedürfen; aber es ist leicht einzusehen, daß dieser Schluß keine Anwendung auf diejenigen Einrichtungen im Weltsysteme leidet, welche wir eben mit dem Namen der positiven bezeichnen haben. Man findet sich also gendthigt, die letzteren dem Zufalle zuzuschreiben, wofern man den Einfluß eines, nach freyen und weisen Entschließungen handelnden Wesens auf jene Einrichtungen im Weltsysteme nicht zugeben will. Bedenkt man aber dagegen, daß das Universum seit Jahrtausenden ohne die mindeste Unterbrechung besteht, und daß diese Sta-

bilitàt, wie Rechnung und Beobachtung auf eine unwiderlegliche Art beweisen, gerade in der Wechselwirkung jener absoluten Naturgesetze und dieser willkürlichen Einrichtung jedes bestimmten Planetensystems begründet ist, so leuchtet bis zur Evidenz ein, daß der Zufall keine Rolle bey der Ausführung eines Weltenplanes gespielt haben kann, welcher seinen Schöpfungen, neben der zulässig größten Vollkommenheit, zugleich die Dauer zugesichert hat. Wir haben aber gesehen, daß die Kometen im Himmelsraume nach einem eben so bestimmten Plane als die Planeten vertheilt sind; und gleichwie die astronomische Rechnung rückfichtlich der letztern zeigt, daß eine gegenseitige Zerstörung durch ein Zusammenstoßen oder ähnliche Umstände mathematisch unmöglich sey, eben so gewiß läßt sich auf den Grund vernünftiger Analogie, auch ohne Ausdehnung jener Rechnung auf die Kometen, behaupten, daß sie in dasselbe große, durch keinen Zufall, sondern durch die höchste Weisheit ertheilte Gesetz unverrückbarer Regel und Dauer eingeschlossen sind. Vereinigen wir nun die ganze Kraft dieser allgemeinen Gründe von der Unzulässigkeit der Annahme eines Zusammentreffens der Erde und eines Kometen mit dem, was oben in besonderer Beziehung auf den Dielaschen Kometen gesagt worden ist, so ergibt sich, daß alle Besorgnisse, mit welchen die Journalistik die Gemüther wegen einer Katastrophe erfüllt hat, welche die Erde bedrohe, nicht bloß rückfichtlich dieses Dielaschen, sondern der Kometen überhaupt, vollkommen grundlos sind, wenn gleich die Kräfte der Analyse nicht hinreichen, um dieses Resultat in dem nämlichen Umfange, wie für die Planeten unter einander selbst, rechnend zu bewähren. Mit einem ähnlichen Beweise von dem Grunde aller Besorgniß wegen Zerstörbarkeit des Universums durch dergleichen gegenseitige Einflüsse der Himmelskörper auf einander, beschließt der würdige St. Petersburger Astronom Schubert sein großes Werk über den Himmel *); und Jeder, der im Stande ist, diesen erhabenen Betrachtungen zu folgen, wird, statt sich grundloser Kometenfurcht hinzugeben, vielmehr die höchste Weisheit anbeten, welche der vollkommensten Maschine eine ewige Dauer verlieh, indem sie schon bey der Schöpfung den Keim der Unsterblichkeit in dieselbe legte, und den Himmelskörpern unübersteigliche Gränzen vorzeichnete, innerhalb welcher diese ungeheuren Massen von Ewigkeit zu Ewigkeit, ohne Unterbrechung und Unordnung, rollen sollten.

(Aus dem Morgenblatt von 1829.)

*) In der That ist es diese Spitzfindigkeit, hinter welcher das verächtliche System des Materialismus der französischen Schule, und namentlich Holbach im Systeme de la nature, den Trug seiner Schlußfolge versteckt.

*) Traité d'Astronomie théor. St. Petersburg, 1822.

Nützliche Erfindungen.

(Aus den Rigaschen Stadtblättern. Jahrg. 1828. No. 30. entlehnt.)

Obstbäume gegen Ameisen und Raupen zu schützen.

Man lege unter die Bäume schwefelige Asche. Alle kriechende Thiere, welche auf diese Asche kommen, finden daselbst ihren Tod.

Allaun als Löschmittel.

Bei einem Brande, welcher kürzlich der Stadt Minden große Gefahr drohte, hat sich die Vorzüglichkeit des mit Allaun gemischten Wassers als Löschmittel neuerdings bestätigt.

Polirten Stahl vor Rost zu schützen.

Zu diesem Ende reiben die englischen Messerschmiede die polirten Waaren vor der Versendung mit pulverisirtem ungelöschtem Kalk ab, oder tauchen dieselben in Kalkmilch.

Wohlfeiler Barometer.

Als ein wohlfeiles und doch gutes Wetterglas-Surrogat wird gerühmt: ein 4 bis 6 Zoll breites und 1 Fuß langes, auf beyden Seiten gehobeltes Brett. Will man am andern Morgen eine Reise machen, so steckt man die Nacht zuvor das Brettchen zum Fenster hinaus, steht vor Sonnenaufgang auf, holt das Brettchen ganz sachte herein, und fährt mit der rechten Hand darüber weg. Ist es naß, so legt man sich wieder in's Bett, ist es aber trocken und rein, so läßt man sich den Kaffee machen, und freut sich auf das schöne Reisewetter.

Fichtenzapfen zum Gerben.

Forstmeister Moser zu Wunsiedel empfiehlt (im Land- und Hauswirth) die Zapfen der Fichte (*Pinus picea*) zum Gerben. Alte dreijährige Fichtenzapfen enthalten mehr Gerbestoff, als Fichtenrinde, und sind auch wohlfeiler zu bekommen, als diese. Das Leder erhält dadurch eine braune Farbe.

Dinten- und Eisenflecke ohne Kleesalz wegzuschaffen.

Man nimmt 6 Theile gepulverten Weinsteinkrystalls und 3 Theile gepulverten Alauns, und bedient sich dieser Mischung eben so, wie man Sauerkleeesalz anwendet.

Wolle in ihrem Schweiß blau zu färben.

Man nimmt 8 Loth besten Indigo's, pulvert ihn sehr fein, und giebt ihn, zugleich mit 12 Pfund Wolle in ihrem Schweiß, in einen Kessel, der weit genug ist, 12 Pfund Wolle zu färben. Sobald die Wolle die gehdrige Farbe erlangt hat, wird sie ausgewaschen und getrocknet. Der Rückstand kann wieder zum Färben einer lichterem Schattirung benutzt werden.

Beste Methode Fleisch einzufalzen und zu räuchern.

Man nimmt so viel Salpeter als man sonst Salz braucht, um das Fleisch einzufalzen, löset ihn in Wasser auf, legt das zu räuchernde Fleisch in die Auflösung, und stellt es so lange über ein gelindes Feuer, bis alles Wasser verdampft ist. Hierauf hängt man das Fleisch 24 Stunden lang in einen sehr dicken Rauch, und es wird sodann, an Schmachhaftigkeit, Farbe und Haltbarkeit, dem besten Hamburger Rauchfleisch nicht nachstehen.

Mittel, Fleisch zu konserviren.

Hafelhühner und andere Arten Wild halten sich während der heißesten Jahreszeit mehrere Tage lang, wenn man sie in Leinwand wickelt, welche vorher mit gleichen Theilen reiner brandiger Holzsaure und Wasser befeuchtet worden. Etwas verdünnte Schwefelsaure, mit welcher die Außenseite des Fleisches gewaschen wird, soll dieselben Dienste thun.

Holzartige Pappe.

Pappe, wiederholt mit Leindl getränkt und im Ofen getrocknet, wird ganz holzartig, und giebt zierliche und haltbare Büchereinbände.

Buſterte des 1831ſten Jahres.

Im April.

Vormittags: Luc. 6, V. 43-46. Es iſt kein guter
— — was ich euch ſage.

Nachmittags: Luc. 5, V. 31 u. 32. Jeſus ant-
wortete — — nicht die Gerechten.

Im October.

Vormittags: Apoſtelgeſch. 17, V. 30 u. 31. Gott
hat die Zeit — — auferwecket.

Nachmittags: Rdm. 13, V. 8. Seyd Niemand — —
erfüllet.

Im Piltenschen Kreiſe.

Im April.

Pſalm 51, V. 19. Die Opfer, die Gott gefallen — —
nicht verachten.

Im October.

Micha 7, V. 18. Wo iſt ein ſolcher Gott — — iſt
barmherzig.

A n z e i g e

der ankommenden Poſten und der Zeit zur
Annahme der Korreſpondenz bey dem Mitauſchen
Gouvernements- Poſtcomptoir.

Unkommende Poſten, bey gutem Wege.

Die Poſt aus St. Petersburg nach Memel Mon-
tags und Freytags Abends.

Aus dem lithauſchen Gouvernement, Dienſtags
und Sonnabends Mittags.

Die deutſche ausländiſche Poſt, welche zugleich die
Brieſe von Polangen, Libau, Windau, Schrudnen,
Goldingen, Frauenburg und Doblen mitbringt, kommt
bey gutem Wege Montags und Freytags Abends
an. — Außer dieſen beyden ausländiſchen Poſten
aber kommt auch die neu errichtete dritte ausländiſche
Courier-Eſtafette Dienſtags Nachmittags an, welche
jedoch nur die nach Mitau gehdrigen ausländiſchen
Brieſe mitbringt.

Die Luckumſche und Bauckeſche Poſt kommt Mon-
tags und Freytags Morgens an.

Die Oberländiſche Poſt mit den Brieſen aus Jakob-
und Friedrichſtadt kommt zweymal wöchentlich mit der
St. Petersburgſchen zugleich hier an.

Die ſchwere Poſt aus St. Petersburg kommt
Dienſtags und Sonnabends gegen Abend an.

Zeit der Annahme der Korreſpondenz bey dem
Kurländiſchen Gouvernements-Poſtcomptoir.

a) Montags und Freytags, Vormittags von 7 bis
12 Uhr, Baarſchaften, Dokumente, rekomman-
dirte Brieſe und Werthpakete nach allen Rich-
tungen.

b) Zu eben derſelben Zeit die Privat- und Kron-
korreſpondenz nach dem Auslande ſowohl, als auch
nach Doblen, Frauenburg, Schrudnen, Goldingen,
Windau, Libau, Polangen, Luckum, Baucke,
Lithauen, dem Zaarthum Polen und allen auf dieſer
Route gelegenen Vertern; imgleichen auch alle
Kronspakete nach Riga, St. Petersburg, Moskau
u. ſ. w.

c) Montags und Freytags, Nachmittags von 1 bis
4 Uhr, Partikulairbrieſe nach Liv-, Eſt- und
Finnland, St. Petersburg, Moskau und dem
Innern des ruffiſchen Reichs, ſo wie auch nach
Friedrichſtadt und Jakobſtadt.

T a r e

für das Kurländische Gouvernement, zur Erhebung des Postporto;
für Briefe vom Loth und für Sendungen vom Pfund.

	Porto.		Porto.
Nach den Gouvernements u. Provinzen:		Nach den Gouvernements u. Provinzen:	
Nach dem Armenischen	100	Nach dem Mohilewischen	40
" = Archangelschen	80	" = Moskowschen	60
" = Astrachanschen	96	" = Nishegorodischen	80
" = Bessarabien	70	" = Nowgorodischen	40
" = Bialostok	40	" = Plonezischen	60
" = Wilnaschen	30	" = Dmskischen	100
" = Witepskischen	40	" = Orlowschen	60
" = Wolodimirischen	70	" = Orenburgischen	96
" = Wologdaschen	60	" = Pensa'schen	90
" = Wolhynischen	60	" = Permischen	98
" = Woroneschischen	70	" = Poltawischen	70
" = Wiattkaschen	90	" = Pleskawschen	30
" = Grodnoschen	40	" = Riasanschen	70
" = Grussen	98	" = St. Petersburgischen	40
" = Fekaterinoslaw'schen	70	" = Saratowschen	94
" = Jeniseischen	100	" = Simbirskischen	90
" = Lande der Donischen Kosaken (Tscher- kass)	90	" = Slobodska-Ukrainischen	70
" = Irkutskischen	100	" = Smolenskischen	40
" = Kaukasien	94	" = Taurischen	90
" = Kasanschen	90	" = Tambowschen	80
" = Kalugaschen	60	" = Twer'schen	50
" = Kamenez-Podolschen	60	" = Tobolskischen	100
" = Kiowschen	60	" = Tomskischen	100
" = Kostrom'schen	70	" = Tulaschen	60
" = Kurländischen	—	" = Uher'sonschen	80
" = Kurskischen	70	" = Tschernigowschen	50
" = Liefländischen	20	" = Esthländischen	30
" = Minskischen	40	" = Jakutskischen	100
		" = Jaroslawschen	60

Für Briefe und Sendungen aus einer Stadt in die andre des Kurländischen Gouvernements selbst, die Distance möge seyn welche sie wolle, ist das Postporto mit 20 Kop. per Loth für Briefe und per Pfund für Sendungen bestimmt.

Das Postporto für ausländische Briefe ist ohne die geringste Abänderung nach den früheren Tagen zu erheben.

Nach den Gouvernements des Großherzogthums Finnland.

	Porto.
Nach dem Abo-Bierneborg'schen (in selbigem die Städte: Abo, Bierneborg, Winkel, Kastelholm, Rodendahl, Niustadt, Raumo, Tammerfors, Ekferö)	60
Nach dem Wasa'schen (in selbigem die Städte: Wasa, Hamlekarleby, Raskö, Christinenstadt, Laukas, Niukarleby und Jakobstadt)	80
Nach dem Wiborg'schen (in selbigem die Städte: Wiborg, Wilmansstrand, Keskholm, Serdopol und Friedrichsham)	40
Nach dem Kiumenogorsk'schen (in selbigem die Städte: Heunola, Borgo, Lowisa, Swartholm und St. Michel)	60
Nach dem Niulando-Lawasthus'schen (in selbigem die Städte: Helsingfors, Gangeus, Eknes, Karis, Sweaborg und Lawasthus)	60
Nach dem Sawolag-Karelschen (in selbigem die Städte: Kuopiu, Jorois, Niuschlot und Tochnojarwi)	60
Nach dem Aleaborg-Kajanschen (in selbigem die Städte: Aleaborg, Bragefiadt, Kajana und Torneo)	70

Das Original hat unterzeichnet:

Oberverwalter des Post-Departements, Fürst Alexander Golizyn.

Beglaubigt: Director des Post-Departements, Nikolai Fulkowsky.

Richtig: Sections-Vorsteher Fermolajew.

Den 27ten Juny 1830.

In fidem: J. de la Croix, Secrs.

J a h r m ä r k t e ,

welche in den Russisch-Kaiserlichen Herzogthümern Kurland und Semgallen, wie auch in verschiedenen Städten der angränzenden Länder, gehalten werden.

Alt-Abguldten, den 15. October. — **Altborn**, im Ueberlauschen Kirchspiel, 1. auf neu St. Georg, 2. den dritten Pfingstfevertag n. Kal., 3. auf neu Petri Pauli, 4. auf alt Michaelis, 5. den dritten Weihnachtsfevertag n. Kal. Alle diese Märkte werden in der Stadt Koptau gehalten. — **Allmahlen**, auf Ursula n. Kal. — **Allschwangen**, auf Simeon und Judith n. Kal. — **Altenburg**, 1. auf Frohnleichnam n. Kal., 2. vier Tage vor alt Maria Geburt. — **Alt-Angen**, 1. Freytag nach Lichtmes., 2. Barthol., 3. nach Nicolai a. Kal. — **Alt-Lassau**, 1. auf alt Pfingsten, 2. der Mittwoch nach dem ersten Advent. — **Alt-Schwauenburg**, im Schwauenburgischen Kirchspiel, den 1. August u. den 8. Sept. — **Alt-Schwarben**, 1. alt Georgii, 2. auf alt Jacobi, 3. auf neu Nicolai. — **Alt-Seelburg**, 1. auf Himmelfahrt, 2. alt Johannis, 3. alt Michael, 4. Simon Juda. — **Altenwoege** im Siesgallischen Kirchspiel, 21. und 22. August, Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt. — **Amboten**, auf Lambert i. Freytag vor Pfingsten. — **Angern**, auf Jacobi. — **Annenburg**, 1. auf Jacobi, 2. auf Annetag. — **Annenhoff**, im Renenburgischen Kirchsp., am 1. August a. Kal. — **Annenkirch**, auf Annetag. — **Angen**, auf Lichtmes. u. Nicolai a. Kal. — **Appraten**, 1. auf S. 3 Könige, 2. Frohnleichnam, 3. auf Kreuzerhöhung a. K. — **Augenburg**, auf alt Matthäi. — **Auhhoff**, den 30. Okt.

Bächhof, auf neu Kreuzerhöhung. — **Barbern**, Amt, beyhm Gesundbrunnen, 1. auf neu Christi Himmelfahrt, 2. alt Johannes, 3. alt Michael. — **Balklaven**, 3 Tage nach alt Maria Geburt. — **Banusch**, den 21. Sept. Vieh- und Pferdemarkt. — **Bardeit**, 1. Maria Himmelfahrt, 2. Mar. Geburt. — **Bauske**, 1. Fastnacht Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 2. auf Lambert i, 3. den 12. October. — **Bathen**, 2 Tage nach alt Annen und 4 Tage nach alt Michaelis. — **Behnen**, am Kreuzerhöhungstage. — **Behrsch**, den 24. Juny und 27. July. — **Bershof**, auf alt Bartholomäi. — **Birsen**, auf Bartholomäi. — **Birsgallen**, den Montag vor neu Michaelis. — **Birshof**, wird auf den Montag vor Pfingsten in Grobin gehalten. — **Birten**, auf Neu-Maria-Magdalena-Tag, den 10. July. — **Blieden** auf Martini. — **Brandenburg**, auf Joh. Enthaupt. — **Brzesc** Sitowsky, am Tage der heil. Agnes. — **Bürge**, auf Nicolai. — **Bürten**, auf Margarethen. — **Burtneck**, den 8. Sept.

Curschönig, auf Maria Geburt. — **Cursitten**, auf Bartholomäi.

Deahlen, auf Nicolai. — **Diekeln**, auf Michael. — **Diensdorf**, den 26. Sept. Korn-, Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt, dauert 2 Tage; fällt derselbe auf einen jüdischen Fevertag, so wird er den Tag darauf gehalten. — **Doben**, 1. acht Tage nach alt Lambert i, 2. auf Johannis Enthaupt. — **Doblen**, 1. auf St. Georgen-Tag (23. April), 2. auf neu Maria Geburt (27. August), 3. auf alt Gallus-Tag (16. Oct.), 4. auf alt Sim. u. Jud. (28. Oct.). — **Dombangen**, auf alt Maria Geburt. — **Dorpat**, 1. auf Heil. 3 Könige, 2. Petri Pauli, 3. Maria Geburt, 4. Michaelis. — **Droskenhof**, den 4. Aug., 3 Tage. — **Dühren**, bey Goldingen, 1. den 7. Jan. 2. den 10. Nov., Vieh- u. Pferdemarkt; beyde fangen den Abend vorher an u. endigen am genannten Tage. Standf. — **Durben**, auf Maria Reinigung u. Freytag nach Christi Himmelfahrt. — **Dünaburg**, 1. vom 5. bis zum 20. Juny, 2. vom 24. December bis zum 4. Januar.

Ewahlen, auf Alberti. — **Echhof**, unweit Goldingen, den Tag vor dem Goldingschen Markt. — **Etau**, auf Lauren-

tii, auf Egidii und an den Freytagen nach den drey höchsten Festen. — **Eldern**, auf Jacobi. — **Krons-Elern**, den Montag nach alt Jacobi oder 14 Tage nach dem Ilsenbergschen Markt. — **Erfüll**, den 14. September. — **Erla**, den 2. July und 24. August. — **Erwahlen**, den 10. September. — **Esserische Griwaische Markt**, bey dem Kirchenfruge, auf alt Bartholomäi, und alle Dientage Wochenmarkt. — **Esserische Gröfische Markt**, bey dem Kirchenfruge, auf Christi Himmelfahrt und Jacobi. — **Groß-Esserische Hauptmarkt**, allemal den Mittwoch in der neuen Francisci-Woche und dauert 3 Tage. — **Essenhof**, den 5. und 6. September.

Fehgen, den 26. July oder Annetag. — **Felteln**, in Livland, 1. auf Petri Pauli, 2. am Tage Fides, den 5. October. — **Feldhof**, 1. auf neu Daniel, 2. auf neu Helena. — **Fellin**, 1. den 2. Februar, 8 Tage, 2. den 24. Juny, 2 Tage, 3. den 24. Septbr., 2 Tage. — **Festen**, am Freytag nach Maria Heimführung. — **Focken**, auf Laurentii. — **Frauenburg**, 1. Mittwoch nach Pfingsten, 2. den 8. Sept. (Maria Geburt), 3. Michaelis alt. Kal. — **Friedrichstadt**, 1. auf neu Georgii, 2. auf Johannis, 3. auf Maria Geburt, 4. auf Michaelis alten Kalend. — **Funken**, auf Matthäi, Galli, Bartholomäi und Francisci.

Garsen, im Dünaburgischen, 1. den dritten Pfingsttag, 2. den Montag nach alt Petri Pauli, 3. sechs Wochen nach Petri Pauli, 4. sechs Wochen später. — **Goldingen**, 1. auf Michaelis neuen Kalenders, 2. den 20. December Weihnachtsmarkt. — **Grafenthal**, auf alt Georgii. — **Gransden**, auf Jacobi und Michaelis alten Kalenders. — **Gransden**, den 6. August, Vieh- und Pferdemarkt. — **Grenden**, 2 Tage nach Laurentii und Matthäi. — **Grobin**, auf alt Matthäi. — **Grodno**, auf Kreuzerhöhungstag. — **Gröfen**, auf Laurentii und Jacobi. — **Groß-Berfen**, bey Doblen, 1. auf alt Lambert i, dauert drey Tage, 2. den 15. October. — **Krousgut Groß-Buschhoff**, ohnweit Jakobstadt, einen Tag nach alt Michaelis; fällt dieser Tag auf den Sonnabend und Sonntag, so wird dieser Markt den darauf folgenden Dienstag gehalten. Zollfrey. — **Groß-Ofselben**, 1. Montag vor neu Himmelfahrt, 2. auf alt Bartholomäi, 3. auf alt Michaelis. Diese Märkte werden Standfrey gehalten. — **Groß-Elley**, im Sessauschen, 1. auf alt Bartholomäi, 2. Sonntag nach neu Michaelis, 3. Sonntag nach Neujahr. — **Groß-Medden**, Montag nach alt Michaelis. — **Groß-Wirben**, den 30. August. — **Groß-Zegern**, Donnerstag vor Bartholomäi. — **Grünhof**, 1. auf Jacobi, 2. Montag, Dienstag und Mittwoch nach dem Mitauschen Michaelismarkt. — **Gulben**, im Dünaburgischen Kirchspiele, auf den 19. September a. St., am Tage Januarius, Vieh-, Pferde- und Getraidemarkt.

Hafenpöth, 1. auf Johannis, 2. auf Michaelis, 3. auf Simon Juda. — **Hafenpöth**, bey dem Schloß, auf Galli. — **Handring**, auf Maria Geburt. — **Heiden**, 1. auf Laurentii alten Kalenders, 2. auf Simon Juda neuen Kalenders, Pferdemarkt. — **Hof zum Berge**, auf Laurentii neuen Kalenders. — **Hohenbergen**, den 6. August und 21. Septemb. — **Hoppenhof** den 2. September.

Jakobstadt, 1. auf Matthäi, 2. auf Trinitatis, 3. auf Maria Geburt neuen Kalenders. — **Jamaiken** am Kreuzerhöhungstage. — **Janißet**, 1. auf Maria Reinigungstag, 2. auf den Sonntag in der vierten Fastenwoche, 3. auf Frohnleichnamstag. — **Jefferos**, dicht an der Gränze von Kurland im Oberlande, auf neu Maria Himmelfahrt, dauert über 8 Tage. — **Jhlen**, Groß-, auf Lambert i. — **Jllien** an der Libauschen Straße, 8 Tage vor dem Grobinischen Markte. — **Jllurt**, 1. vom 3. bis zum 10. Januar

alten Kalenders, 2. alt Lichtmeh, dauert eine ganze Woche, 3. den Sonntag nach alt Frohleichnam, dauert einen Tag, 4. den Sonntag nach alt Jacobi, dauert einen Tag, 5. den 19. Julius alten Kalenders, dauert 2 Tage, 6. den Sonntag nach Mariä Geburt, dauert eine Woche, 7. den 8. December alten Kalenders, dauert 8 Tage. Pferde-
märkte sind 1. Sonntag nach alt Georgii, 2. Sonntag nach alt Michael. Außer diesen Märkten ist alle Sonntage Wochenmarkt. — Isenberg, 1. den Montag nach neu Jacobi, oder 14 Tage nach dem Garstischen Petri-Pauli-Markt, 2. den Montag nach alt Bartholomäi. — Jürgensburg, auf Matthäi, ein zweytägiger Viehmarkt.

Rabillen, am Franciscus-Tage, Korn-, Vieh- u. Pferdemarkt. Kalwaria, ohnweit Wilna, am Sonntage nach Petri Pauli. — Raudau, auf alt Petri Pauli. — Kexpel, auf alt Michael. — Kerstenbehm im Sehwegenschen, auf Phil. Jacobi. — Keydan, 1. auf den Sonntag in der ersten Fastenwoche, 2. auf Andrea, 3. auf Franciscus. — Klein-Gransden, auf alt Georgii. — Klein-Wönnen, den 12. und 13. September Kram-, Korn-, Vieh- und Pferdemarkt. — Klein-Schwitten, auf Witt. — Kockenhusen, auf Michaelis. — Kogeln, am Tage nach dem im Octobermornat einsälligen Bußtage. Standfrey. — Königsberg, den Montag vor neu Johannis. — Kortenhof, im Walfschen Kreise, den 15. September, Vieh- und Pferdemarkt. — Kramm, den 24. Junius, Bauernmarkt. — Kraslaw, in Livland, den 21. Julius. Der Markt dauert 14 Tage. — Kreuzburg, im Ambotenschen, auf Kreuzerfindung und Kreuzerhöhung alten Kalenders. — Kreuzburg, im Durbenischen, auf neu Emerentia und neu Eleonora. — Kruschkaln, Montag nach alt Matthäi. — Krussen, 1. auf Philippi Jacobi, 2. 14 Tage nach Mariä Himmelfahrt, 3. auf Simon Judä. — Kurlund, den 1. Sept., 3 Tage Viehmarkt, a. Kal. — Kueren u. Muremische, 1. Petri Pauli, 2 Tage, 2. auf Kreuz-Erhöhung, 2 Tage, 3. Cordula, 2 Tage.

Raiken-Nehhof, im Dypekallechen Kirchspiel, den 10. August und den 12. September. — Lammigen, auf alt 7 Schläfer und auf alt Fastnacht. — Lambertshof, 1. auf Bartholomäi, 2. auf Mariä Geburt. — Lasdohn, den 24. Sept. — Lemsal, in Livland, auf Laurentii. — Libau, auf Annetag. — Stadtgut Libauschoff, 3 Tage nach dem Grobischen St. Matthäi-Markt, Pferde- und Viehmarkt, dauert 2 Tage. — Limbischen, im Erwalischen Kirchspiel, 2 Tage vor dem Talsenschen Markt. — Linden, Montag nach dem Dünhoffischen Oktober-Markt. — Littau, auf Annetag. — Lodenhof, im Schaulenschen, auf Petri Pauli.

Marienburg, auf Philippi Jacobi. — Matkullen, auf alt Jacobi. — Medemshof, auf Lambertii. — Mehrhof, den 25. Oct. Vieh- u. Pferdemarkt. — Memel, auf Mariä Himmelfahrt. — Alt-Memelhof, 1. Montag nach alt Johannis, 2. auf alt Michaeli. — Menkenhof, im Seelburgischen, den 1. Oct. — Mesohthen, auf Matthäi. — Mewe, 1. auf Judica, 2. Sonntag nach Margarethe, 3. Sonntag nach Michaelis. — Mitau, Donnerstag nach Mariä Geburt u. Michaelis a. Kal.

Nedbern, den 28. December alten Kalenders. — Neriten, 1. den dritten Pfingstfevertag, 2. Bartholomäi, 3. auf Matthäi neuen Kalenders. — Nen-Augen, auf Andrea. — Neuenburg, auf alt Laurentii. — Neuguth, auf neu Francisci, allezeit am Montage. — Neuhausen im Stift, auf Mariä Himmelfahrt. — Neufathen, 1. auf alt Johannis, 2. zwey Tage vor neu Lambertii. — Neuteich, auf Galt. — Niederbartau, auf Kreuz-Erhöhungstag. — Nigranden, den 1. Sept., fällt aber dieser Tag auf einen Sonnabend oder Sonntag, so wird der Markt den ersten Montag hierauf ge-

halten. — Noethkenshof, den 17. Sept. — Nowogrudof, den 30. März. Contracten. — Nurmhusen, 1. alt Georgi, 2. alt Petri Pauli, 3. neu Bartholomäi, 4. alt Matthäi.

Odensee in Livland, 1. am Witustage, den 15. Juny, 2. am Simon Judatage, den 28. October. — Ogershof, den 27. September. — Ofmian, 1. neu Annetag, 2. neu Kreuzerhöhung, 3. neu Bartholomäi. — Im Dypekallechen Kirchspiele ist Jahmarkt auf dem Gute Korwenhof den 28. August. — Oselhof im Lindenschen Kirchspiel, 1. den 26. Juny, 2. den 27. September. — Oseln im Solbingschen Kirchspiel, auf alt Verklärung Christi, 2. auf alt Mariä Geburt.

Pahzen, auf Laurentii und Bartholomäi. — Paplatten im Durbenischen, 1. den 1. Julius, 2. den 8. September alt. Kalend., währet drey Tage. — Passerten, drey Tage vor dem Windauschen Markt. — Pernau, drey Wochen nach Johannis, Montag und Dienstag vor Michaelis, und Montag und Dienstag nach dem dritten Advent, Viehmärkte. — Pewicken, den 14. October. — Pilten, 1. auf alt Mariä Reinigung, 2. neu Philippi Jacobi. 3. neu Johannis Enthauptung, 4. alt Michaelis. — Plungian, 1. auf den Montag in der ersten Fastenwoche, 2. den 24. Junius. — Pohnau, Montag nach Mariä Geburt alt. St. — Pooen, den 5. Sept., drey Tage vor Mariä Geburt. — Praulen, 1. am 1. August (Petri Kettensever), 2. am 1. Sept. (Megidius). — Preekuln, 1. Sonnabend nach Margaretha, 2. Sonnabend nach Egidii alten Kalend. — Puhzen auf neu Michael. — Puttner, im Randauschen, 2 Tage vor alt Laurentii. Währet zwey Tage.

Rahden, 2 Wochen nach dem Schönbergischen Hanfmarkt. — Ramkau, den 24. Juny und den 24. September. — Ranzzen, den 30. August. — Rapp, Philippi Jacobi und Matthäi. — Raufenhof, den 4. October. — Remten, am Kreuz-Erhöhungstage (14. September), Vieh- und Pferdemarkt. Standfrey. — Rengenhof, den zweyten Tag vor alt Michael und den zweyten Tag vor alt Nicolai. — Rengenhof, im Neuenburgischen, 1. auf alt Elias, 2. am 5. Sept. — Riga, vom 20. Junius bis zum 10. Julius alten Kalenders. NB. Auf hohen Obrigkeitlichen Befehl hält Riga Hopfenmarkt, den Tag nach Heilige 3 Könige, dauert 3 Tage. — Nothenhof im Sackenhausenschen, auf neu Lichtmeh und auf alt Laurentii. — Noop, auf Philippi Jacobi, und den Sonntag nach Matthäi. — Rubben, oder Ringen, 1. Himmelfahrt, 2. Donnerstag vor dem ersten Advent. — Rudden, im Neuhausischen Kirchspiel, 1. auf Montag vor alt Pfingsten, 2. Montag vor dem Ambotenschen Lambertii-Markt. Standfrey. — Rübenthal, 1. auf Petri-Pauli, 2. auf Matthäi, 3. Simon Judä. — Rujen, 24. August (Bartholomäi). — Rumbenhof auf neu Lambertus.

Sackenhausen, auf Mariä Magdalena und Simon Judä. — Salisburg, auf Mariä Himmelfahrt, den 15. Aug. — Sallgallen auf Bartholomäi. — Sabmacken, auf alt Michaelis, währet drey Tage lang. Ist der Markt, welcher ehedem auf dem Hofe Esfern, im Erwalischen Kirchspiel, gehalten worden. — Schleden, auf Annetag. — Schloß, 1. den 20. 21. u. 22. Februar, 2. den 10. 11. u. 12. November alten Kalenders. — Schloßhof, in Sackenhausen, den 17. Januar alten Kalenders und am Tage Aposteltheilung neuen Kalend. — Schnepeln, im Solbingschen, 1. den dritten Pfingstfevertag, 2. den 10. Sept., 3. drey Tage vor Michaelis. — Schoden, auf Trinitatis. — Schönberg, 1. Mariä Reinigung, 2. Himmelfahrt, 3. Frohleichnam, 4. Mariä Himmelfahrt, dauert 5 Tage, 5. Michaelis, 6. Martini. — Schrunden (Krongut), vier Tage nach

Georgi, Pferdemarkt, 2. den 15. September, Viehmarkt. — Schujen im Schujenschen Kirchspiel, den 15. Aug. — Schurten, 1. Freitag nach Ostern, 2. Freitag vor Pfingsten, 3. Dienstag vor Weihnachten alten Kalenders. — Seemuppen, auf Petri Pauli und Catharina. — Seltenhof, auf Jakobi. — Seltingshof, den 13. September, Vieh- und Pferdemarkt. — Sessau, im Innenburgischen, auf Johannis. — Sehen, 1. den Tag nach dem zweyten Pfingstfevertage, 2. auf alt Barthol., 3. drey Tage vor alt Simon u. Juda. — Sewegen, auf Maria Himmelfahrt, Jakobi u. Michaelis. — Sieben, auf Matthäi. — Einoblen, den 8. September. — Snaben unweit Talsen, auf Kreuzerhöhung, den 14. September. — Smilten, 1. den 2. Februar, 2. den 2. Julius, 3. den 15. August, Vieh-, Pferde- und Jahrmarkt. — Soldegeib, auf Matthäi. — Springenhof, im Neuenburgschen Kirchspiel, auf Maria Magdalena n. St., Schaafmarkt. — Stabben, im Seelburgischen, auf Viti und alt Jakobi, dauern 3 Tage. — Stenden, auf neu Helena-Tag. — Stockmannshof im Kofenhusenschen Kirchspiel, den 10. August. — Stockmannshof, den 26. September. — Stolben, den 23. September. — Stranthof im Sackenhausenschen Kirchspiel, auf alt Bartholomäi. Den Tag vorher ist ein Vieh- und Pferdemarkt. — Stricken, neu Maria Geburt und Andrea. — Stroden, Petri Pauli und Francisci neuen Kalenders. — Susken, im Durbenschen, neu Ernesti und Nicolai. — Suwenischet, auf der Gränze von Kurland, nahe bey Pierst, auf alt Jakobi selbst. — Swiwlotsch, 1. den 1. May, anhaltend 5 Tage, 2. auf Bartholomäitag. — Szagaren, 1. auf Neujahrstag, 2. auf Fastnacht und Wchermittwoch, 3. auf Kreuzerfindung, 4. auf Petri Pauli, 5. auf Aller heiligen. — Szafinow, unweit Szagaren, 1. auf Heil. 3 Könige, 2. Montag nach Trinitatis, 3. auf Laurentii, den 10. Aug., 4. auf Matthäi, den 21. Septbr., 5. auf Martini, den 10. November. — Szejmen, 1. Heil. 3 Könige, 2. Georg, 3. Pfingsten, 4. Johannis, 5. Michaelis, 6. Martini.

Sadeiken, Petri Pauli. — Talsen, alt Mar. Himmf. und neu Lamberti. — Teissen, auf Maria Geburt alt. Kalend. und Lamberti neuen Kalend. — Tcheteln in Livland, auf Petri Pauli, und auch am 5. October, am Tage Fides. — Tirsen, den 8. August. — Treptau, Petri Pauli. — Triesenhof, Simon Juda. — Trifaten, auf Johannis und Michael. — Trostenhof, den 7. October, dauert 3 Tage. — Tschuschim, im Grodnoschen Kreise, 1. auf Maria Magdalena, 2. auf Simonis und Juda. — Tuckum, 1. neu Petri und Pauli, 2. den 2. August, 3. am Donnerstage nach alt Lambertus. Jeder dieser Jahrmärkte dauert 3 Tage. — Tummen bey Tuckum, den 28. August, Vieh- und Pferdemarkt. — Turlau, auf Maria Geburt.

Wacken, auf neu Galki.

Waddaren, 1. Donnerstag nach Pfingsten, 2. den 3. Julius. — Wahren, Stephani Erfindung und Francisci neuen Kalenders. — Walk, hält Hopfenmarkt auf Michaelistag, und dauert 3 Tage. — Wangen, im Wiltenschen Kreise, am Kreuzerhöhungstage neuen Kalenders. — Warenbrock, im Seelburgischen, 1. auf die drey alten Weihnachtsfevertage, 2. den Tag nach Viti, 3. den Tag nach alt Jakobi, allemal gleich nach dem Stabbenschen Markt. — Warwen, im Durbenschen, alt Maria Himmelfahrt. — Weggeru, Stadt, 1. neu Georg, 2. alt Himmelfahrt, 3. neu Simon Juda, 4. neu Heil. 3 Könige. Alle Sonntage Wochenmarkt. — Weispommusch in Lithauen, zwey Meilen von Bauske, nach dem Schönbergischen Markte, währet drey Tage lang. — Weitenfeld, 1. auf Heil. 3 Könige, 2. Himmelfahrt, 3. zwey Tage nach dem Groß-Efferschen Francisci-Markt. — Wenden, 1. vom 11. Junius Morgens bis zum 18. Junius Abends Krammarkt, 2. den 16. und 17. October Pferde- und Viehmarkt. — Werro, 1. den 24. Junius zwey Tage, 2. den 24. September zwey Tage, 3. den 22. Februar acht Tage. — Westeroten, im Neuenmühlenschen, auf Maria Geburt. — Widz, 1. auf den ersten Sonntag nach Heil. 3 Könige, 2. auf den Sonntag in der vierten Fastenwoche, 3. auf den Montag in der siebenten Woche nach Pfingsten. — Wiegemhof, den 12. und 13. Septbr., Vieh-, Pferde- und Krammarkt. — Wilkomir, auf Petri Pauli. — Willgahlen, im Goldbischen Kirchspiel, nahe bey Turlau belegen, den 12. September n. Kal. — Willkajen, auf neu Petri Pauli, 2. auf neu Francisci. — Wilna, 1. auf Kasimirstag, 2. Philippi Jakobi, 3. vom 23. April bis zum 15. May, 4. Johannis, 5. Petri Pauli, 6. auf Jakobi. — Windau, Donnerstag nach alt Trinitatis und Francisci alten Kalenders. — Wirten, oder Humbertschhof, 1. am Montage nach alt Francisci, 2. am Dienstage nach dem Schönbergischen Martini-Markte. — Wolmar in Livland, auf Anna, Matthäi u. Simon Juda. — Wormen, 1. den 15. Oct., 2. den 17. Dec., 3. Wchermittwoch alt. Kal. — Groß-Wirzau (bey der Kirche), Sonntag nach dem Mitauschen Marien-Markt.

Zabeln, Heydings-Pedwahlen, 1. Alt-Johannis, einen Tag; 2. Alt-Michaelis, zwey Tage. — Zabeln (Flecken), auf alt Bartholomäi. — Zennhof, an der Strasse von Mitau nach Diga, Montag nach dem Mitauschen Marien-Markt, Standfrey. — Alt-Bezern, 1. alt Kreuzerhöhung, 2. alt Francisci, 3. neu Pauli Befehung, 4. alt Maria Reinigung, 5. neu Frohnl., 6. neu Petri Pauli. — Zimmern, neu Sim. Juda. — Zohden, bey Bauske, am Montage nach Michaelis a. St. — Zungen, auf Catharinentag neuen Kalenders.

Zur Nachricht.

Alle Jahrmärkte, die Sonnabends oder Sonntags einfallen, werden den Montag darauf gehalten. Sollte aber mit einem Markte eine Veränderung vorgehen, oder auch ein neuer einzurücken seyn, so beliebe man solches der Gouvernements-Buchdruckerey in Mitau schriftlich anzuzeigen, damit es zum Besten des Publikums geändert werden könne. — Dem Publikum dient hiemit zur Nachricht, daß dieser, auf das Jahr 1831 angefertigte, Kurländische Kalender, sowohl hier in Mitau, als in allen Städten dieses Russisch-Kaiserlichen Gouvernements, und auf den gewöhnlichen Märkten, zu den unten angelegten Preisen zu haben sey, und daß er, den deshalb ergangenen Verfügungen zufolge, auf keine Art irgend Jemandem vertheuert oder zu höhern Preise verkauft werden soll.

Ein Tafelkalender kostet auf Postpapier, 14 Kop. S. M. — auf Druckpapier, 10 Kop. S. M.

Ein Quartkalender kostet auf Postpapier durchschossen, $\frac{3}{4}$ Rub. S. M. — auf Druckpapier durchschossen, $\frac{1}{2}$ Rub. S. M. — auf Druckpapier undurchschossen, $\frac{1}{4}$ Rub. S. M.